

2/
2009



TSCHECHISCHE Möbel- und Einrichtungsbranche

Beilage zur Zeitschrift Wirtschaft und Handel in der Tschechischen Republik

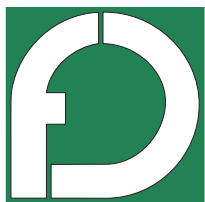


Lösungen für die gewagtesten Einfälle

- Fertigung:** ■ Repräsentative Einrichtungen
■ Exklusive Möbelstücke
■ untraditionelle Dekorationselemente

Die Firma Film Dekor befasste sich seit 1993 mit der Fertigung von Film- und Ausstellungsdekorationen. In den letzten Jahren begann sie sich jedoch auf die Auftragsfertigung exklusiver Einrichtungselemente und Möbel nach Entwürfen von Spitzendesignern und architektonischen Prestigeateliers aus Tschechien und aus dem Ausland zu orientieren.

Einer der letzten großen Erfolge der Firma war der bereits zweite Sieg im Ausschreibungsverfahren für Design und Realisierung des Pavillons der Tschechischen Republik für die Weltausstellung EXPO 2010 in Shanghai (nach dem erfolgreichen tschechischen Pavillon auf der EXPO 2005 im japanischen Aichi).



FILM DEKOR





Tschechische Möbel- und Einrichtungsbranche

Beilage zur Zeitschrift

Wirtschaft und Handel in der
Tschechischen Republik 03-04/2009

INHALT DER NUMMER

Editorial	4
ANALYSE	
Hohes Niveau der tschechischen Möbelbranche	4
Tschechische Möbelindustrie – traditionell sowie progressiv	8
Ein Tscheche an der Spitze des Verbandes der europäischen Möbelindustrie	10
UNTERNEHMUNG	
Cluster tschechischer Möbelhersteller fördert Innovation, Forschung und Entwicklung	12
Polsterung maßgebend für gesundes Sitzen und Liegen	14
DESIGNSTORY 09 – Schau studentischer Inventionen	15
TSCHECHISCHE ASSE	
Größter tschechischer Exporteur auf dem Möbelmarkt	18
Studentendesign – frische Einfälle für die Dienstleistungen der Möbelbranche	20
Experte für kommerzielle und öffentliche Inneneinrichtungen	22
WIR STELLEN VOR	
Synthetischer Stein – ein Material mit Zukunft	24
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	
Kinderkrankenbetten – Herausforderung für tschechische Möbelhersteller	26
AUSBILDUNG	
Grundlegende Rolle der Ökologie bei Einrichtungsentwürfen	27
UMFRAGE	
Umfrage bei erfolgreichen Firmen in der Möbel- und Einrichtungsbranche	28
INFORMATIONEN	
Messen und Ausstellungen in der Möbel- und Einrichtungsbranche 2009	30
Wichtige Anschriften	30



MK ČR E 6379

Diese Zeitschrift erscheint 6x jährlich als Beilage zur Zweimonats-Wirtschafts-zeitschrift, die in Englisch (Czech Business and Trade), Deutsch (Wirtschaft und Handel in der Tschechischen Republik), Französisch (Industrie et commerce tchéques), Spanisch (Empresas y negocios en la República Checa) und Russisch (Чешская топовля и предпринимательство) herausgegeben wird.

Chefredakteur: Ivana Šmejdová

Redakteur: Ondřej Štrba

Graphische Gestaltung: Art director: Nina Nováková

Grafiker: Romana Holíčková, Jiří Hetfleisch

Produktion: Tamara Machotová, Anežka Zvěřinová

Anschrift: PP Agency s. r. o., Myslíkova 25, 110 00 Praha 1

Tschechische Republik, Telefon: +420 221 406 623, 221 406 626

Telefax: +420 224 930 016, E-Mail: journal@ppagency.cz, www.ppagecy.cz

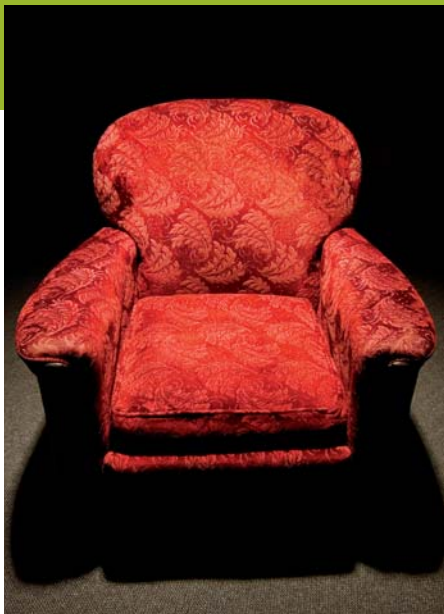
www.mpo.cz/en/minister-and-ministry/ministry/default.html

Redaktionsschluss: 23.1.2009

Die Meinungen der Autoren der einzelnen Beiträge in dieser Zeitschrift müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

© PP Agency, Gesellschaft mit zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 für Herausgebereitätigkeit

FIRMEN STELLEN SICH VOR: B.D.I. SPOL. S.R.O.; ELITE BOHEMIA ING. JOSEF CHLUM; FILM DEKOR SPOL. S.R.O.; KORYNA NÁBYTEK, A.S.; LEDVINA S.R.O.; MAKRA TOYS S.R.O.; MI - POL GROUP, S.R.O.; POLSTRIN DESIGN, S.R.O.; RIM - CZ, SPOL. S.R.O.; SOFTCONSULT, SPOL. S.R.O.; STORY DESIGN, A.S.



Die tschechische Möbelbranche kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, Jahrhunderte lang boten Möbel aus Tschechien die Gewähr für Qualität, nicht nur dank den verwendeten Materialien, sondern auch wegen der Ausführung. Diese Branche ist heute sehr attraktiv, denn mit dem steigenden Lebensstandard der Bevölkerung wachsen auch die Ansprüche an die Möbelherstellung und die tschechischen Unternehmen halten erfolgreich Schritt mit diesen Anforderungen. In der Tschechischen Republik gibt es viele bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete Familienunternehmen, aber auch eine Reihe supranationaler Gesellschaften, welche die Qualität der hiesigen Arbeitskraft sowie die günstige Lage dieses mitteleuropäischen Landes zu schätzen wissen. Nicht zu letzt kann sich Tschechien vieler Erfolge im Möbel- und Einrichtungsdesign und Auszeichnungen internationaler Prestigewettbewerbe rühmen.

In diesem Heft präsentieren sich bedeutende Organisationen, welche die tschechischen Möbelbauer vereinigen, eingeschlossen die größte Vereinigung in dieser Branche – die Assoziation tschechischer Möbelhersteller, die sich auch an der einleitenden Fachbereichsanalyse beteiligte. In der Rubrik Tschechische Asse stellen sich respektable tschechische Gesellschaften vor und über die Erfolge im Designbereich erfahren Sie etwas im Artikel der tschechischen Polsterer- und Dekorateur-Innung und im Beitrag über die Designstory. Traditionsgemäß wird über Forschung und Entwicklung im Möbelbereich und über die Qualitätsausbildung der Studenten an unseren Schulen informiert.

Ondřej Štrba

■ Hohes Niveau der tschechischen Möbelbranche

Petr Filgas, Ministerium für Industrie und Handel,
www.mpo.cz, E-Mail: filgas@mpo.cz

Die Möbelherstellung nutzt als Hauptrohstoff von der Holz verarbeitenden Industrie geliefertes vorbehandeltes Holz oder Holzzeugnisse, insbesondere agglomerierte Materialien, Sperrholz und Furniere. Charakteristisch für die Branche ist der hohe Materialaufwand, der bis zu 80 % der Gesamtkosten ausmacht. Die Verwendung neuer Techniken, Technologien und die Respektierung der legislativen Forderungen bedeutet, dass die Produkte der einzelnen Fachbereiche weder die Menschen noch die Umwelt durch gefährliche oder schädliche Stoffe gefährden.

Das Sortiment der Branche umfasst Sitzmöbel, Möbel für Wohn-, Kinder- und Schlafzimmer, Küchen und andere Wohnbereiche, Möbel für Büros, Banken, Krankenhäuser, Gesundheits- und weitere Einrichtungen, Geschäfte sowie sonstige Möbel, wie Metallmöbel, Solitäre und Accessoires.

Ein Vorteil der tschechischen Hersteller besteht darin, dass die Primärrohstoffe, wie beispielsweise Zuschnitte, Bretter, Furniere und Balken heimischer Herkunft sind. Der Import beschränkt sich auf ausgewählte Erzeugnisgruppen, Zusatzmaterialien und Zuschlagstoffe.

Beurteilt man tschechische Erzeugnisse, haben vor allem Bugholzmöbel europäisches Spitzenniveau und in letzter Zeit fallen vor allem die Küchenmöbel durch ein sehr gutes Niveau auf. Ein starkes Wachstum verzeichnete die Produktion von Krankenbetten. Solitärarmöbel (Möbel für Dielen, Hallen, Wohnzimmer usw.) sind keine Mangelware mehr, denn sie werden landesweit vor allem von kleinen Firmen gefertigt.

Regionalstruktur

Nach der Regionalstruktur ist die Möbelproduktion im Bezirk Südmähren am stärksten vertreten, Möbelhersteller findet man aber praktisch in allen tschechischen Bezirken. Erfasst sind mehr als 500 Firmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

Preisentwicklung

Die Preisindizes der Möbelbranche hatten von 2000-2006 im Jahresvergleich eine sinkende

Tendenz als Folge eines starken Wettbewerbs und eines hohen Angebots des Branchensortiments auf dem Markt. 2007 kam es gegenüber 2006 zu einer geringfügigen Preiserhöhung um knapp 1 % (Tabelle 1).

Hauptproduktionskennziffern

Die Umsatzerlöse aus Eigenprodukten und Dienstleistungen erreichten 2007 in der Möbelbranche 2,18 Mrd. Euro und waren fast 122 Mio. Euro höher als 2006. Der Anstieg des Möbelverkaufs widerspiegelte den Aufschwung der Bautätigkeit in Tschechien praktisch in allen Kategorien. Der Zuwachs der Buchwerterschöpfung betrug 2007/2006 1,2 % und fast 53 % in den Jahren 2000–2007.

In der Möbelbranche gehen seit 2001 die Beschäftigtenzahl infolge des zunehmenden Wettbewerbsdrucks und der steigenden Arbeitsproduktivität zurück. 2007 verringerte sie sich gegenüber 2006 um 3 %. Dennoch ist der mit der Innovation der Möbelproduktion Modernisierungsprozess ungenügend. Die Ursache liegt meistens in den beschränkten Finanzmitteln der Firmen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse aus Eigenprodukten und Dienstleistungen 2000-2007 ist aus Tabelle 2 ersichtlich.

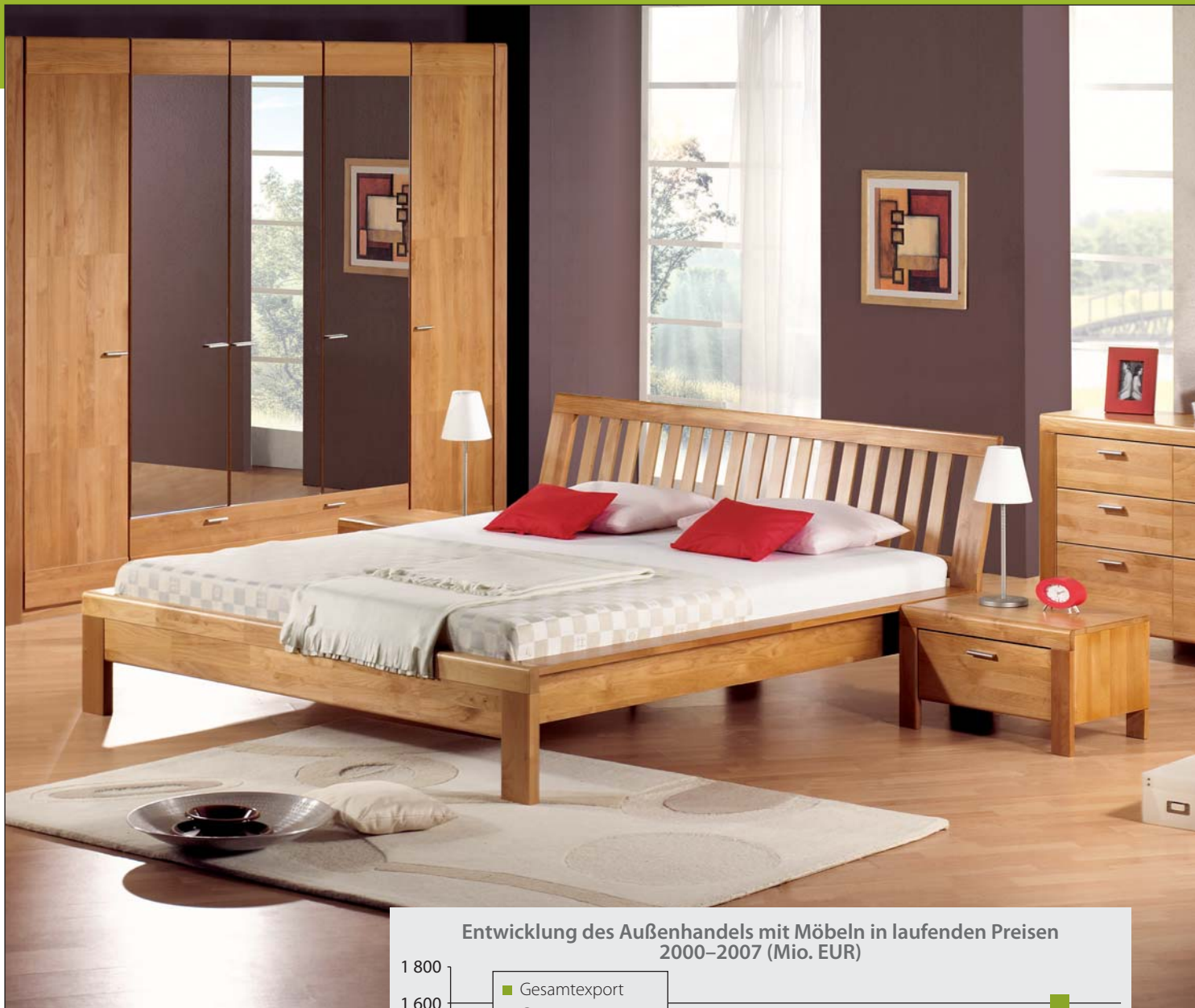
Außenhandel

Die Entwicklung des Außenhandels mit Erzeugnissen der Möbelbranche im Zeitraum 2000-2007 zeigt die Tabelle 3.

Im Außenhandel sind mehr als 80 % der Möbellieferungen für den EU-Binnenmarkt bestimmt. Positiv für Tschechien ist, dass sich das Verhältnis Export-/Importstückpreis verbessert, denn die Exportpreise wachsen schneller als die Importpreise. Der Aktivsaldo der Außenhandelsbilanz bei Möbeln erreichte 2007 (nach Standardproduktionsklassifizierung) 744 Mio. Euro, also 37 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Territorialstruktur des Außenhandels

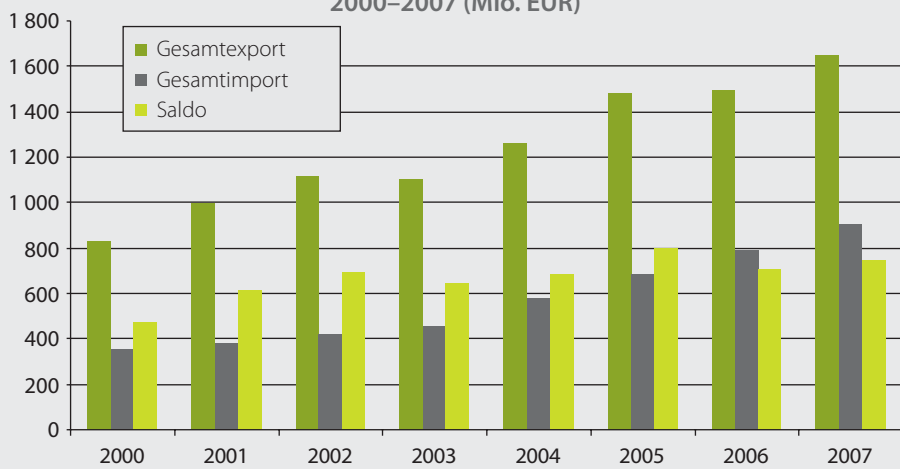
Aus territorialer Sicht geht der Export der Möbelbranche vor allem in die EU-Länder. Abnehmer sind insbesondere Deutschland, das



Vereinigtes Königreich, Nordirland und Österreich. Da die Kategorie Sonstige Länder 28 % ausmacht, ergibt sich daraus die relativ breite territoriale Streuung des Außenhandels. Ausgewählte Möbelarten setzen sich bereits seit langem auch in den USA durch (vor allem Bugholzmöbel). In den letzten Jahren, und das Jahr 2007 bestätigte dies, wächst die Produktion von Küchenmöbeln. Sie zeichnen sich durch Qualität sowohl in der eigentlichen Verarbeitung als auch im technischen Gesamtniveau durch den Einbau moderner Elektrogeräte (Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank u. a.) aus.

Ähnlich ist es auch im Import, wo Deutschland, China, Polen und Dänemark die entscheidenden Importländer sind und die Sonstigen Länder einen Anteil von 20 % haben. Real ist anzunehmen, dass die Hauptezeugnisse der Branche auch künftig den überwiegenden Anteil am Export vor allem in die EU-Länder haben werden.

Entwicklung des Außenhandels mit Möbeln in laufenden Preisen 2000–2007 (Mio. EUR)



Quelle: Tschechisches Amt für Statistik

Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

Beim internationalen Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit zeigt es sich, dass im Außenhandel mit Möbeln in den letzten Jahren ein deutlicher Fortschritt zu verzeichnen ist. Verglichen mit den Nachbarländern Österreich oder Deutschland, wurde eine Verbesserung der

Arbeitsproduktivität aus Wertschöpfung erzielt, wobei Tschechien zurzeit etwa 70 % bis 75% des Niveaus dieser führenden EU-Länder erreicht. Bei ausgewählten tschechischen Herstellern von Bugholzmöbeln oder Einbauküchen nähert sich das derzeitige Niveau der Produktivität aus Wertschöpfung den erwähnten Ländern noch stärker an. Interessant ist, dass in Tschechien

Tabelle 1: Entwicklung der Erzeugnispreisindizes 2000–2007 (%)

	Jahresindex						
	01/00	02/01	03/02	04/03	05/04	06/05	07/06
Möbelindustrie	102,2	101,3	100,1	101,2	102,0	100,4	100,8

Quelle: Tschechisches Amt für Statistik, Eigenberechnung des Ministeriums für Industrie und Handel

Tabelle 2: Umsatzerlöse aus Eigenprodukten und Dienstleistungen 2000–2007 (Mio. EUR)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007*
Möbelindustrie	1 165	1 367	1 627	1 510	1 642	1 905	2 015	2 179

Quelle: Ministerium für Industrie und Handel, Angaben in laufenden Preisen; *Vorläufiger Wert

Tabelle 3: Entwicklung des Außenhandels mit Möbeln in laufenden Preisen 2000–2007 (Mio. EUR)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtexport								
Möbelindustrie	831	997	1 116	1 098	1 260	1 482	1 498	1 648
Gesamtimport								
Möbelindustrie	355	383	421	455	578	684	790	904
Saldo								
Möbelindustrie	476	613	694	644	683	797	707	744

Quelle: Tschechisches Amt für Statistik

jährlich mehr Möbel als in Österreich, Portugal oder Finnland hergestellt werden.

Die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit ist durch weitere Investitionen in moderne, jedoch finanziell aufwendige Technologien bedingt.

Clusterinitiative

Große Bedeutung für die Möbelhersteller hatte die Gründung des „Cluster tschechischer Möbelhersteller“ im Jahr 2006. Im Cluster haben sich ausgewählte Unternehmen aus den Bezirken Südmähren, Vysočina, Pardubice und Hradec Králové zusammengeschlossen und Arbeitsgruppen für die Hauptweltterritorien gebildet. In Europa sind es Deutschland + Österreich + Schweiz, weiter Ukraine + Russland und in Übersee USA + Kanada. Große Möglichkeiten bei der Markterschließung bietet insbesondere Russland, wo bisher die Ausgaben der Bevölkerung für Möbel etwa sechsmal geringer sind als der Durchschnitt in anderen europäischen Ländern. Durch die zunehmende wirtschaftlichen Stärke Russlands und die Erhöhung des Lebensstandards seiner Bevölkerung bieten sich unseren Möbelherstellern und Exporteuren beträchtliche Absatzmöglichkeiten.

Investitionen

Die Investitionsanreize in der Möbelbranche existieren nicht mehr, in den letzten Jahren

wurden keine Anträge mehr gestellt. In dieser Branche gibt es ca. 20 Gesellschaften mit ausländischer Beteiligung ohne Förderung durch die Investitionsanreize, die über die Agentur CzechInvest in Form von Zuwendungen gewährt werden. Der Umfang von Sachinvestitionen ist in der Branche gering und gehört im Vergleich mit den übrigen Branchen der Verarbeitungsindustrie zu den geringsten. Dabei hat moderne Maschinenteknik eine respektable Bedeutung, denn sie bietet den Produzenten die Möglichkeit, sehr hohe Funktionsparameter der Erzeugnisse, Spitzenqualität und hohe Arbeitsproduktivität zu erreichen. Gebührende Aufmerksamkeit wird neben der technischen Seite auch dem Möbeldesign gewidmet.

Der Komplex von Fachausstellungen für modernes Möbeldesign, Beleuchtung und Wohnungsaccessoires, zu denen 2008 auch beispielsweise die im Prager Messepalast veranstaltete Ausstellung Art & Interior gehörte, steht unter der Ägide des Ministers für Industrie und Handel. Alljährlich findet außerdem in Brünn die internationale Messe MOBITEX statt.

Zusammenfassung und Branchenperspektive

Die erreichten günstigen Ergebnisse, die auf heimischen Qualitätsrohstoffen be-

gründet sind, bilden die Voraussetzung für einen weiteren Aufschwung der Branche. Unterstützend wirkt auch der Stand der tschechischen Gesetzgebung, die mit den entsprechenden Gesetzen und Richtlinien der EU voll kompatibel ist. Den Möglichkeiten der Branchenentwicklung stehen auch keine Umweltschutzprobleme im Wege, denn die Produktion in einzelnen Fachbereichen erfüllen die von betreffenden Gesetzen und EU-Richtlinien gestellten Anforderungen, die Problematik des Abfalls und seiner Entsorgung eingeschlossen. Für die Branche ist nach wie vor die Einführung umweltfreundlicher Technologien sowie die Notwendigkeit aktuell, in Zukunft im Einklang mit den Grundsätzen der neuen chemischen Legislative REACH vorzugehen. Das Branchenfundament werden im kommenden Zeitraum Investitionen in Maschinen und Ausrüstungen bilden, in geringerem Maße wird es auch um den Bau neuer Kapazitäten bzw. um die Bausanierung bestehender Gebäude oder Hallen gehen. Die Branche würde massivere Kapitalbeteiligungen von ausländischen Investoren sowie engere Auslandskontakte und engere Kooperation brauchen. In dieser Richtung sind und werden die erfolgreiche Teilnahme und die Vertragsabschlüsse tschechischer Unternehmen auf Messen und Ausstellungen insbesondere im Ausland wichtig.

Für die Perspektive der Branche spielt die Erweiterung der Handels- und Kooperationsbeziehungen eine zunehmend größere Rolle. Das gilt nicht nur für den EU-Binnenmarkt, sondern auch Drittländer, in erster Linie Russland. Die Möbelbranche hat sich mit den Anforderungen der Globalisierung des Weltmarktes erfolgreich auseinandergesetzt; heute besteht jedoch die Hauptaufgabe in der Überwindung der gegenwärtigen weltweiten Wirtschaftskrise.

BEDEUTENDE PRODUKTIONSFIRMEN IN DER MÖBELINDUSTRIE:

- **JITONA, a.s., Soběslav:** gerade Furnier- und Laminatmöbel, Küchenmöbel
- **TON, a.s., Bystřice pod Hostýnem:** Bugholz-Sitzmöbel
- **KORYNA, a.s., Koryčany:** Küchenmöbel, Möbel für Arztpraxen
- **TECHO, a.s., Praha:** Büromöbel
- **HANÁK NÁBYTEK, a.s., Kroměříž:** Küchenmöbel
- **SYKORA, s.r.o., Razov – Vizovice:** Küchenmöbel



www.koryna.cz



Mehr als nur eine Küche – ein Ort zum Leben

Koryna- Küchen

- Breites Sortiment
- Individuelle Gestaltung
- Moderne Produktionsverfahren
- Breite Auswahl an Schrankmoduln
- 150 Jahre Tradition im Möbelbau
- Umfangreiches Angebot an Zusatzleistungen



KORYNA nábytek, a.s.
Výrobní závod (Produktionswerk)
Masarykova 260
768 05 Koryčany
Tschechische Republik

E-Mail: koryna@koryna.cz

koryna

Tschechische Möbelindustrie – traditionell sowie progressiv

Tomáš Lukeš, Asociace českých nábytkářů (Assoziation tschechischer Möbelhersteller), www.czechfurniture.com, E-Mail: acn@czechfurniture.com

Tschechische Möbelbranche hat hohen Standard



Die Möbelindustrie in Tschechien ist ein traditioneller und hoch entwickelter Sektor, dessen Geschichte bis in die Anfänge der Industrieproduktion in unserem Land zurückreicht. Verglichen mit dem Umfeld war der Möbelbau auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik stets auf sehr hohem Niveau und kopierte selbstverständlich das Niveau einer Reihe anderer Industriebranchen. Er ist eng mit den Bedürfnissen der Bevölkerung verbunden und reagiert sehr empfindlich auf den momentanen Nachfragestand.

Die Möbelbranche gehört in den meisten Industrieländern zu den Hauptbranchen. In Tschechien waren 2008 in der Möbelindustrie nach Schätzung der Assoziation tschechischer Möbelhersteller etwa 36 850 Personen (Graph 1) und in der Zulieferindustrie etwa 80 000 Personen beschäftigt.

Ein wichtiger Faktor ist die Tatsache, dass trotz des Rückgangs der Beschäftigtenzahlen die Möbelindustrie eine anhaltende Produktivitätssteigerung verzeichnet.

Hohes Niveau und Wettbewerbsvorteile

Der komparative Vorteil der Lieferanten aus der Tschechischen Republik besteht insbesondere in der hohen Qualität der Finalerzeugnisse, aber auch in der Fähigkeit, die geforderte Produktmenge fristgerecht zu

liefern. Das hängt mit den modernen Produktionskapazitäten zusammen, über die die tschechische Möbelindustrie verfügt. Priorität haben die sich zunehmend stärkere Betonung des Möbeldesigns und die Beobachtung der neuesten Designrends. Betont werden auch der hohe Gebrauchswert der Möbel sowie die Verfolgung der neuesten ergonomischen und gesundheitlichen Trends.

In Tschechien gibt es eine Reihe traditioneller Hersteller, deren Anfänge bis ins 19. Jahrhundert hineinreichen, beispielsweise TON, a.s., L.A. Bernkop, JITONA, a.s., Dřevotvar výrobní družstvo (Produktionsgenossenschaft) - Jablonné nad Orlicí, Dřevotvar Znojmo - výrobní družstvo, Koryna, a.s. usw. Andererseits gibt es viele neue Unternehmen, die einen klaren Privatbesitzer haben und seit Beginn der 90er Jahre aufgebaut wurden. Dank der Schaffenskraft und dem Handelsinstinkt der Inhaber entstanden Firmen, die heute mehr als 100 Mitarbeiter ha-

ben. Dazu gehören beispielsweise Hon nábytek s.r.o., Hanák nábytek s.r.o., Sykora s.r.o., NADOP VÝROBA NÁBYTKU s.r.o., Profil nábytek, a.s., Iktus s.r.o., Montanna s.r.o., Ahorn CZ s.r.o. usw. Diese Firmen bauten ein eigenes Abnehmer- und Verkaufstellennetz auf und entwickelten ihre eigene Verbraucher- oder Produktmarke. Sie investieren in eigene Marketing- und Entwicklungsabteilungen und investieren in die Technik im Einklang mit der Firmenphilosophie und der erwarteten Produktentwicklung.

Diese relativ kleinen Firmen haben in Tschechien ein deutliches Wachstumspotenzial und wurden oft ohne großes Anfangskapital auf der „grünen Wiese“ errichtet. Heute verfügen sie jedoch über Kapital, moderne Ausrüstungen, geschultem Personal und entwickeltes Know-how. Es handelt sich um mittelgroße Gesellschaften, welche die Taktik eines ausgeprägten Erzeugnisportfolios oder ausgeprägter Unternehmensorientierung wählten. Sie verstehen, sich im Wettbewerbsumfeld zu bewegen, investieren in neue Werkhallen und hochmoderne Technologien, lassen sich von Kundenbedürfnissen leiten, verfolgen den Markt und wenden moderne Marketingverfahren an. Und es gelang ihnen, ein Unternehmensführungssystem mit klaren Eigentumsstrukturen aufzubauen.

Haupttrends

Die tschechische Möbelindustrie verarbeitet eine breite Materialpalette. Von Holzplatten verschiedener Typen (agglomerierte Holzspanplatten, Holzfasernplatten oder Sperrholz, Fugen- und Lattenholz) und Massivholz über Leder, Lederimitate und Textilien bis zu Glas und verschiedenen Metallarten (Stahl, Aluminiumlegierungen u. Ä.) und Kunststoffen. Im Einklang mit den

STARKE SEITEN DER TSCHECHISCHEN MÖBELINDUSTRIE

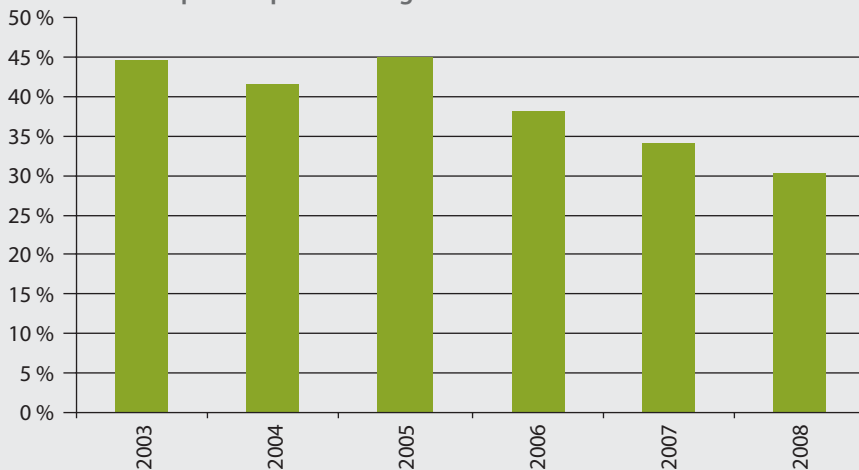
- Handwerkliche Fertigkeit der in der Branche beschäftigten Mitarbeiter
- Gegenüber Westeuropa deutlich niedrigere Lohnkosten
- Gute technologische Ausstattung der Firmen
- Sich verbessernde Fremdsprachenausstattung der Mitarbeiter (vor allem Englisch und Deutsch)
- Die Möbelindustrie ist ein bedeutender Industriezweig in Tschechien, mit starker Exportorientierung, langfristig aktiver Handelsbilanz und relativ hohem Anteil am BIP
- Sie verfügt über respektable Produktionskapazitäten und produziert für große internationale Einzelhandelsketten
- In Bezug auf die Branchengröße existiert ein schneller und Qualitätsservice mit gesicherter Materialversorgung
- Die Umstrukturierung führte zur Gesundung der Möbelbranche, die Möbelindustrie in Tschechien ist einem weltweiten Wettbewerb ausgesetzt, es bestehen junge wachsende Firmen, Herstellung auch von speziellen Möbeltypen

Graph 1: Beschäftigtenzahl in der Möbelindustrie Tschechiens



Quelle: Assoziation tschechischer Möbelhersteller

Graph 2: Exportleistung der tschechischen Möbelindustrie



Quelle: Assoziation tschechischer Möbelhersteller

modernen Trends wächst der Anteil von Alternativmaterialien und es werden moderne Technologien eingesetzt.

Der Größe des Möbelsektors entspricht auch der Zulieferantensektor. Damit ist eine kontinuierliche und im Prinzip problemlose bedarfsgemäße Versorgung der Möbelindustrie garantiert.

Übergang zur Auftragsfertigung

Der gegenwärtige Trend ist der Rückzug von den oft fürs Lager hergestellten Großserien und die zunehmenden Orientierung auf die Auftrags- oder Kleinserienfertigung. Diese Trends machen auch eine Änderung der Technologien erforderlich. Es ist heute in Tschechien normal, dass auch kleine Firmen mit CNC-Bearbeitungszentren ausgestattet sind und mit einer Software arbeiten, die erforderliche Änderungen in der Produktion operativ ermöglicht. Es zeigt sich eine Abkehr von der Produktionsstraße mit dem Ziel, während des Fertigungsablaufs einzugreifen und einzelne bearbeitete Stücke zur

ÜBER DIE ASSOZIATION

Die Assoziation tschechischer Möbelhersteller ist die größte und prestigereichste Branchenvereinigung der Möbelindustrie in Tschechien. Ihre Gründung erfolgte 1995. Die Assoziation ist eine registrierte gemeinnützige Organisation und ihr Hauptziel ist die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der tschechischen Unternehmer, die sich mit der Entwicklung und Fertigung von Möbeln und ihrem Handel befassen.

Sie strebt diese Ziele sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene an und ist bemüht, das Niveau der gesamten Möbelbranche in der Tschechischen Republik ständig zu steigern.

individuellen Bearbeitung herausnehmen zu können.

In der Tschechischen Republik werden auch sehr luxuriöse Möbel erzeugt. Als Beispiele seien die Gesellschaften Wiesner Hager Bohemia spol. s r.o. (Luxusbüromöbel), NADOP – VÝROBA NÁBYTKU s.r.o. (Küchenmöbel) und Böhms s.r.o. (Polstermöbel) genannt.

Tabelle 1

MÖBELEXPORT TSCHECHIENS 2007	(%)
Deutschland	39,0
Vereinigtes Königreich	8,5
Slowakei	6,0
Belgien	5,9
Polen	5,5
Österreich	4,0
Frankreich	3,7
Schweden	3,1
Spanien	2,5
Niederlande	2,2
Russland	2,1
USA	1,9
Ungarn	1,5
Italien	1,0
Dänemark	1,0
Schweiz	1,0
Rumänien	1,0
Ukraine	1,0
Sonstige Länder	9,1

Quelle: Assoziation tschechischer Möbelhersteller

Die Tatsache, dass sich die Firmen der tschechischen Möbelbranche sehr gut in neuen Trends zu orientieren vermögen, spiegelt sich im Wachstum der Möbelproduktion und der Exportleistung tschechischer Firmen wider.

Ein sehr bedeutender Parameter dafür, dass die tschechische Möbelindustrie auf gesunden Marktgrundlagen ruht, ist der Erfolg tschechischer Möbel auf ausländischen Märkten (Graph 2).

Die wichtigsten Exportterritorien der tschechischen Möbelhersteller sind die Märkte der EU-Länder (Tabelle 1)

Firmenstruktur

Die Möbelindustrie der Tschechischen Republik ist ein Sektor von Klein- und Mittelstandsfirmen. In der Kategorie über 250 Mitarbeiter sind es 20 Firmen, etwa 400 Firmen fallen in die Kategorie mittelgroße Firmen (25-250 Mitarbeiter) und der „Rest“ der insgesamt 2000 Firmen sind kleine Firmen und Handwerker. Diese Zahlen sind Schätzungen der Assoziation tschechischer Möbelhersteller auf der Basis von Daten des Tschechischen Amtes für Statistik.



Niveau der tschechischen Möbelbranche vergleichbar mit dem Niveau in der EU

Ein Tscheche an der Spitze des Verbandes der europäischen Möbelindustrie

Martin Čudka, Verband der europäischen Möbelindustrie, www.ueanet.com,
E-Mail: cudka@czechfurniture.com

Herr Martin Čudka, der langjährige Vorsitzende der Assoziation der tschechischen Möbelhersteller, wurde im Dezember 2008 zum Präsidenten des Verbandes der europäischen Möbelindustrie (UEA) gewählt. Während des fast 60-jährigen Bestehens des Verbandes steht zum ersten Mal ein Mitteleuropäer an seiner Spitze. Darum bedeutet dieses Ereignis einen positiven Impuls für die tschechische Möbelbranche und zeigt, dass dieser Fachbereich in der Tschechischen Republik eine Ausnahmestellung einnimmt. Nicht zuletzt wird dadurch auch bewiesen, dass die tschechische Produktion europäisches Niveau hat und die keineswegs leichte Situation der nahenden Finanzkrise bewältigen kann. Der Zeitraum 2009-2011, für den Martin Čudka gewählt wurde, wird schwierig und voller Herausforderungen werden, deshalb fragten wir ihn, wie er vorbereitet ist, all dem zu begegnen.

Herr Präsident, welche Prioritäten wird der Verband der europäischen Möbelindustrie unter Ihrer Leitung haben? Welches Ziel werden Sie während Ihrer dreijährigen Amtszeit versuchen zu erreichen?

Die Prioritäten und der Arbeitsplan des UEA für den nächsten Zeitraum wurden auf der Sitzung in Brünn am 18. März 2008 vom Vorstand formuliert und auf der nachfolgenden Versammlung in Prag präsentiert. Eine der Prioritäten ist die intensivere Kommu-

nikation zwischen UEA-Mitgliedern mit dem Ziel, durch diesen Meinungs austausch die Prioritäten der gesamten UEA noch besser zu definieren. Damit hängt auch die Erweiterung der Mitgliederbasis zusammen. Ich möchte, dass die UEA eine starke Organisation wird, und das selbstverständlich auch in finanzieller Hinsicht.

Wie werden unter Ihrer Leitung die Verbandsmitglieder zusammenarbeiten?

Vor allem will ich betonen, dass die UEA eine Föderation gleichberechtigter Mitglieder ist und dass wir alle uns an der Erfüllung der Aufgaben in gleichem Maße beteiligen. Der eine kann dieses, der andere jenes. Durch die Synergie unserer Fähigkeiten und Kenntnisse entsteht ein Ergebnis, dessen Qualität höher ist als das einer bloßen Addition. Das Schlimmste wäre

natürlich, wenn wir die UEA nur so sehen würden, dass wir einen Klugen wählen und uns ohne demokratische Diskussion führen lassen würden.

Welche Vorteile kann eine Situation bringen, wenn an der Spitze des Verbandes ein Präsident steht, der aus einem erst unlängst beigetretenen EU-Land stammt?

Ein bestimmtes Maß an Unkenntnis, mit dem die EU-Gründungs länder von den neuen EU-Beitritts ländern und EU-Kandidaten betrachtet werden, ist gesund und erwünscht. Auch Länder aus dem hoch entwickelten Teil der Welt können sehr unangenehme Fehler mit weitreichenden Folgen begehen. Als Beispiel seien die Aufblähungen im Finanzsektor genannt, die, nachdem sie geplatzt waren, eine Finanzkrise und als Folge die heutige Wirtschaftskrise auslösten. Dass ich aus einem postkommunistischen Land komme, betrachte ich eher als Vorteil. Ich bringe bestimmt viele neue Sichtwinkel auf eine Reihe alter Probleme mit.

Der Verband der europäischen Möbelindustrie wurde 1950 zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Möbelherstellern im Nachkriegseuropa und der abermaligen Eingliederung Deutschlands in den Markt der europäischen Möbelhersteller gegründet. Mit der Entwicklung der Europäischen Union wuchs auch die Bedeutung des Verbandes. Die UEA hat folgende Zielsetzungen:

- Erhaltung und Förderung des permanenten Kontakts zwischen den Möbelherstellern in Europa
- Sprecherfunktion der europäischen Möbelindustrie gegenüber der EU und sonstigen Organisationen
- Interessenvertreter der europäischen Möbelhersteller und Beeinflussung der Regeln im Bereich der Möbelindustrie
- Erweiterung der Kenntnisse über wesentliche Informationen aus der Branche unter seinen Mitgliedern
- Mittlerfunktion zwischen europäischen Herstellern und ausländischen Märkten
- Hilfeleistung bei der Beilegung von Streitigkeiten zwischen einzelnen Mitgliedern auf außergerichtlichem Wege
- Förderung und Repräsentation der Möbelbranche unter allen ihren Aspekten
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen
- Förderung der Weiterbildung in der Branche, Erfüllung der Funktion einer Informationsbasis sowie Erbringung aller notwendigen Dienstleistungen für die Möbelindustrie
- Vertretung der Arbeitgeber in der europäischen Möbelindustrie im Rahmen des Sektors



Time for relax

Rim[®]
www.rim.cz



Cluster tschechischer Möbelhersteller fördert Innovation, Forschung und Entwicklung

Martina Bartoňová, Klastř českých nábytkářů, družstvo (Cluster tschechischer Möbelhersteller, Genossenschaft), E-Mail: info@furniturecluster.cz, www.furniturecluster.cz

Der Cluster tschechischer Möbelhersteller wurde 2006 als Genossenschaft gegründet und hat zurzeit 33 Mitglieder. Von Anfang an bildet er eine komplexe Gruppierung von Lieferanten-Abnehmer-Ketten in der Möbelindustrie sowie von Beratungsfirmen und ergänzenden Dienstleistungen. Das Hauptziel des Clusters sind die Förderung der Produktinnovation und der Forschung in den Mitgliedsfirmen sowie eine gemeinsame Export fördernde Politik mit Orientierung auf Russland, die Ukraine, Kanada und die deutschsprachigen Länder, unterstützt von den Agenturen CzechInvest und CzechTrade.

Der Cluster beteiligte sich in den Jahren 2006-2008 am Operationsprogramm Industrie und Unternehmung „Klastry“, in dessen Rahmen er eine Zuwendung von 842 000 Euro erhielt. Mit diesen Finanzmitteln modernisierte er die Möbelprüfstelle an der Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brunn und gründete die Servicezentren Humpolec und Lukavec. Beide Arbeitsstätten wurden mit modernen Testgeräten ausgestattet. Mit diesen Aktivitäten erfüllte Cluster sein Hauptvorhaben – die Förderung von Innovation, Forschung und Entwicklung bei seinen Mitgliedern. Nicht weniger wichtig waren die erfolgreichen Präsentationen auf Messen in der Ukraine, in Kanada und Tschechien. Aufgrund der gemachten Erfahrungen

entstand im Rahmen des Clusters eine Reihe von Marketingstudien. In den kommenden Jahren wird sich der Cluster auf weitere Realisierungsmöglichkeiten seiner Tätigkeiten mit einer Förderung aus dem Operationsprogramm Unternehmung und Innovationen „Zusammenarbeit“ mit einem vorausgesetzten Budget von 3,2 Mio. Euro orientieren.



AHORN CZ, s.r.o. - www.ahorn.cz
 AKSAMITE, spol. s r.o. - www.aksamite.cz
 ASOCIACE ČESKÝCH NÁBYTKÁŘŮ (Assoziation tschechischer Möbelhersteller) - www.czechfurniture.com
 BLANÁŘ NÁBYTEK, a.s. - www.blanar.cz
 BMB, spol. s r.o. - www.bmb.cz
 BÖHM, spol. s r.o. - www.bohm-ji.cz
 DREVOTVAR.COM, družstvo (Genossenschaft) - www.drevotvar.com
 DRING Consulting, s.r.o. - www.dringbrno.cz
 DRUPOL, výrobní družstvo (Produktionsgenossenschaft) - www.drupol.cz
 DŘEVODÍLO Rousínov, výrobní družstvo - www.drevodilo-rousinov.cz
 DŘEVOJAS, výrobní družstvo - www.drevojas.cz
 DŘEVOTVAR družstvo Jablonné nad Orlicí - www.drevotvar.cz
 DREVOTVAR, výrobní družstvo Znojmo - www.drevotvarznojmo.cz
 DŘEVOZPRACUJÍCÍ DRUŽSTVO (Holz verarbeitende Genossenschaft) Lukavec - www.ddl.cz
 FMP-LIGNUM, výrobní družstvo - www.fmplignum.cz
 H-NÁBYTEK s.r.o. - www.h-nabytek.cz
 INCHEBA PRAHA spol. s r.o. - www.incheba.cz
 INT, s.r.o. - www.int-cz.com
 J. LEDVINA a spol. - spol. s r.o., dřevovýroba a provádění staveb (Holzverarbeitung und Bauausführung) - www.ledvina-nabytek.cz
 JELÍNEK – výroba nábytku s.r.o. (Möbelfabrik) - www.jelinekvm.cz
 KNK CZ, výrobně spotřební družstvo (Produktions-Verbraucher-genossenschaft) - www.knk.cz
 KOVO, výrobní družstvo - www.kovovd.cz
 MENDELOVA ZEMĚDĚLSKÁ A LESNICKÁ UNIVERZITA V BRNĚ (Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft) - www.mendelu.cz
 M-KUPR, s.r.o. - www.m-kupr.cz
 NÁBYTEK EXNER, spol. s r.o. - www.exner.cz
 NADOP-VÝROBA NÁBYTKU, s.r.o. - www.nadop.cz
 PAVEL KODYTEK - www.nabytek.cz
 SAMAS Česká republika, spol. s r.o. - www.samas.cz
 SVAZ ČESKÝCH A MORAVSKÝCH VÝROBNÍCH DRUŽSTEV (Verband tschechischer und mährischer Produktionsgenossenschaften) - www.scmvd.cz
 TERCO CB, a.s. - www.terco.cz
 VELETRHY BRNO, a.s. - www.bvv.cz
 VLABO, s.r.o. - www.vlabo.cz
 WIESNER-HAGER Bohemia, spol. s r.o. - www.wiesner-hager.com



aec-creative
KÜCHE makro für ArCon

Die Software nutzt effektiv moderne Informationstechnologien und ist für 3D-Entwürfe von Kücheneinrichtungen bestimmt. Nach Kundenideen lässt sich für einen konkreten Raum jede beliebige Küchenzusammenstellung gestalten. Das Programm ermöglicht die Ausgabe als Visualisierung mit Ansichten, Preiskalkulation und Montagezeichnungen und gewährleistet dadurch eine effektive Angebotserstellung.

aec-creative
TILER makro für ArCon

Es handelt sich um eine Software für die komplexe Lösung des graphischen Entwurfs zur Verlegung von Wand- und Bodenfliesen sowie Pflaster in 3D, in der eine Datenbank von Verkleidungen führender Produzenten, verbunden mit der Möglichkeit der Erstellung einer eigenen Datenbank nicht fehlt. Der Verlegungsentwurf ist auf alle Konstruktionselemente anwendbar. Das erstellte Projekt lässt sich in mehreren Varianten abspeichern. Beim Entwurf sind Informationen über Typ und Anzahl der Fliesen und Bodenplatten im Projekt, Preiskalkulation, 3D-Visualisierung und die Verlegung auf den einzelnen Flächen verfügbar.



www.aec-creative.com

Polsterung maßgebend für gesundes Sitzen und Liegen

Helena Prokopová, Cech čalouníků a dekoratérů (Innung der Polsterer und Dekorateur), www.cech-cal.eu, E-Mail: cech_cal@volny.cz



Ergonomie hat grundlegenden Wert in der Polsterei

Seit Menschengedenken macht sich der Mensch Polsterungen, um weich, behaglich und gemütlich zu sitzen und zu liegen und sich in kühleren Jahreszeiten auch zu wärmen. Vor allem im kühleren Mitteleuropa wurde das Polsterer- und Dekorateurhandwerk bis zur Meisterschaft entwickelt.

Es ist gut zu wissen, dass die Polsterung unmittelbar den gesundheitlichen Zustand der Bevölkerung beeinflusst. Überall wird der Mensch von Polsterungen begleitet, die er nicht nur berührt, sondern der er auch seinen Körper anvertraut, damit sie ihn weich trägt und richtig stützt. Und das erfüllt eine gut entworfene und gefertigte Qualitätspolsterung ganz gewiss. Schlechte Polsterungen dagegen schaden dem Menschen.

Heutige Polsterungen mit historischen Wurzeln

Die heutigen Polsterhersteller knüpfen an die Traditionen der gekonnten Polsterkonstruktionen mit mehrstufiger Federung mit ausgezeichneten Nutzeigenschaften, perfektem Aussehen sowie Verarbeitung an (Druckfedern z.B. für Polstermöbel werden seit ihrer Erfindung in Wien im Jahr 1800 verwendet, in England wurden sie erst 1828 patentiert). Seit historischen Zeiten ist

es Tradition, bis dahin unbekannte Materialien und Technologien schnell anzuwenden. Die Verwendung von Leichtmetallkonstruktionen für Polstersessel, Lehnstühle und Sofas in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts war damals Bahn brechend, bis dato nie da gewesen und stets inspirierend. Der heutige Trend zum sichtbaren Polstermöbelskelett verwendet Metall und Holz. Gefordert werden vom fortschrittlichen Kunden - sei es in Tschechien oder im Ausland - gutes Design, Bequemlichkeit, neue Qualitätsmaterialien, Technologien und Verarbeitungsweisen.



Ergonomie oder Engineering des menschlichen Faktors

Für den fachgerechten Entwurf eines Polstermöbels, das im direkten Kontakt mit dem menschlichen Körper ist, müssen Designer nicht nur eine gute Gestaltungsidee, sondern auch Kenntnisse über den Menschen und seinem Körperbau haben. Sie müssen seine Maße insgesamt und partiell in verschiedenen Altersgruppen, seine Wuchstrends, gesundheitliche Behinderungen u. a. kennen. Also alles, was zum Wissenschaftszweig Ergonomie gehört. Darum wird auch das Fach Ergonomie an Möbelschulen, beispielsweise an der Höheren Fachschule in Volyně, unterrichtet und auch von den Absolventen der Lehrfachberufe mit Abitur werden die entsprechenden Kenntnisse gefordert.

Der Designer muss selbstverständlich auch neue und ältere Materialien, ihre Verwendung und die Konstruktionsweise sicherer Möbel kennen, die den Nutzer nicht schädigen, sondern ihm helfen.

Polsterer und Dekorateur – ein sterbendes Handwerk?

Die an den Beruf eines Polsterers und Dekorateurs gestellten hohen Anforderungen raten junge Menschen bei ihrer Berufsauswahl ab. Das sinkende Interesse an anspruchsvollen Handwerken ist eine weltweite Erscheinung. Selbstverständlich können bei zu wenig Interessenten keine Schulklassen eröffnet werden, die Fachlehrer verlassen die Schulen, der Unterricht entfällt. Die Innungen, das Nationale Institut für Fachschulwesen und die Handelskammer der Tschechischen Republik suchen Wege zur Lösung dieser Situation. Hoffentlich wird eine Lösung gefunden, noch bevor der wunderbare Beruf Polsterer und Dekorateur ein totes Handwerk ist. Hoffen wir, dass junge Menschen die Freude an der Gestaltung neuer schöner Lehnstühle, Sofas, Sessel und Betten zur Freude und Gesunderhaltung der Menschen aller Altersgruppen sowie Interesse am Beruf wieder finden.

INNUNG VEREINIGT BEDEUTENDE FIRMEN

Zu den Mitgliedern der Innung der Polsterer und Dekorateur zählen viele bedeutende Firmen, die dank ihren Erfolgen weltweit bekannt sind. Zu ihnen gehören u. a. die Gesellschaft AHORN (ausgezeichnet mit dem Grand Prix der internationalen Möbelausstellung MOBITEK 2007 für ihre innovative Lösung des Bettröstes Flowerflex), die Möbelfirma NADOP – VÝROBA NÁBYTKU Ořechov, die Polstermöbelhersteller PF Nábytek Veselíčko und Böhms Jihlava oder der Hersteller luxuriöser Sitzgarnituren POLSTRIN DESIGN.

DESIGNSTORY 09 – Schau studentischer Inventionen

Dagmar Koudelková, Designstory, E-Mail: koudelkova.d@volny.cz, www.bvv.cz/mobitex

Integraler Bestandteil der internationalen Messe für Wohnen MOBITEX ist schon seit Jahren die Begleitveranstaltung Designstory. Aus den ursprünglich sehr bescheidenen Anfängen entwickelte sich im Laufe der Jahre ein ambitioniertes Projekt, für das sich die Organisatoren nicht schämen müssen. Die Exposition Designstory belegt immer einen ganzen Flügel des Pavillons A, eines architektonischen Kleinods des Brünner Messegeländes, und vermittelt den Besuchern die neuesten Informationen über das Geschehen im Studentendesign. Designstory 09 ist genau so wie 2008 vor allem den neuen Schöpfern gewidmet. Die einzigartige Präsentation der Arbeiten von Studenten der Mittel- und Fachhochschulen aus Tschechien und dem Ausland sowie von jungen Designern, die drei Jahre davor ihr Studium abgeschlossen haben, fand zu Recht die Aufmerksamkeit der Fachleute und der breiten Öffentlichkeit. Die Veranstaltung ist absichtlich auf das Gebiet Wohnungskultur spezialisiert, also auf Möbel, Wohnungsaccessoires, Textilien, Glas, Porzellan und kleine Gebrauchsgegenstände.

Designstory weckt Interesse

Das Projekt Designstory fesselte durch das hohe Niveau aller ausgestellten Arbeiten. Gegenüber den Vorjahren achteten die Organisatoren stärker darauf, dass die ausgestellten Arbeiten den Vorgaben und Themen der Messe entsprechen. Die komplexen Spielwaren- und Leuchtenkollektionen gehörten zu den markantesten und auch am besten beurteilten Komplexen. Für 2009 wurden entsprechend den Schwerpunkten der Messe MOBITEX 2009 die Themen „Küche“, „Tafeln“ und „Büro“ ausgewählt. Vielleicht riefen gerade diese Themen das erhöhte Interesse der Schulen und der individuell angemeldeten Autoren hervor. Die Teilnehmerzahl überschritt weit die früherer Ausstellungen - neben mehr als zwei Dutzend Schulen waren drei umfangreichere „Gruppenprojekte“ und mehr als zwanzig Autoren angemeldet. Es ist bereits eine Tradition, dass an der Designstory auch die Brünner Schulen teilnehmen, wie die Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft (2008 stellte sie eine hervorragende Kollektion von Leuchten aus Furnierholz vor, heuer sind es kleine Gegenstände für den Tisch aus dem glei-

chen Material), die Kunstgewerbemittelschule, die Mittelschule für Textilhandwerk, die Fakultät für Bildende Künste und die Fakultät für Architektur der Technischen Universität Brunn sowie das Atelier Produktdesign der Tomáš-Baťa-Universität Zlín, die Universität Ostrava und die Universität Hradec Králové. In Brunn ernten seit Jahren die Prager Mittelschulen Erfolge mit handwerklich präzise ausgeführten Arbeiten. Das Thema Tafeln lockte auch das regelmäßig vertretene Ateliér Keramiky aus Dubí (Jan-Evangelista-Purkyně-Universität Ústí nad Labem), aber auch Vertreter der Prager Kunstgewerbehochschule (Ateliéry Design I, Sklo, Keramika a porcelán (Glas, Keramik, Porzellan), K.O.V.). Für Überraschung sorgten zweifellos das Projekt Sezona (Saison), das die neuesten Werke junger Designer aus verschiedenen Schulen, Fachbereichen und Orientierungen präsentierte, oder die in der Konzeption abgestimmte Exposition junger polnischer Designerinnen. Ehrengäste des Messe waren in diesem Jahr zwei interessante Persönlichkeiten – der berühmte deutsche Designer Werner Aisslinger und der erfolgreiche Glas gestaltende Künstler und Designer Rony Plesl, dessen selbstständige Prä-

sentation Teil der Ausstellung Tafeln im Pavillon Design4Life war.

Einzigartige Präsentation voller Einfälle

Das Projekt Designstory verschaffte sich in den letzten drei Jahren dank ihrer gut durchdachten Konzeption, der gezielten Ausrichtung auf das Schaffen der jungen Generation und auch dank der interessanteren architektonischen Lösung und hochwertigeren Graphik ein deutlich besseres Image. Das spiegelte sich auch in der positiven Beurteilung durch die Fachöffentlichkeit und die gewöhnlichen Messebesucher sowie in der Gesamtverbesserung des Renommées wider. Die einzigartige Präsentation des Schaffens tschechischer Fachschulen, die sich mit dem Design von Inneneinrichtungen befassen, war für die Besucher eine attraktive „Zugabe“ zur Messe MOBITEX. Sie zeigte das gute Niveau des tschechischen Schulwesens und den Einfallsreichtum der Entwürfe künftiger Designer und brachte es fertig, nicht nur junge Interessenten für Einrichtungsdesign, Möbel, Wohnraumtextilien und Accessoires, sondern auch aktive Designer, Medien und auch zufällige Besucher zu beeindrucken. Designstory hat nicht „nur“ informativen Charakter; die Absicht der Organisatoren besteht darin, vor allem das heimische Schaffen zu unterstützen und zu versuchen, die Verbindung zwischen Produktionssphäre und jungen Schaffenden herzustellen..



Anhaltend wachsendes Interesse an Designstory

POLSTRIN DESIGN

oder „anders sitzen“



Der seit 1993 am Markt tätige tschechische Polstermöbel-Markenhersteller POLSTRIN DESIGN knüpfte erfolgreich an die fünfzigjährige Tradition der Polstermacherei in Hradec Králové an.

Das Ergebnis der mit der Zeit erworbenen Fertigkeiten von bereits zwei Generationen von Designern, Technologen und Handwerkern ist eine Einzigartigkeit, in der dieses Familienunternehmen neue Möbel gestaltet. Diese Möbel erfüllen nicht nur die geforderten Standards, sondern bieten auch Komfort und Design, die heute stark betont werden. Neben Design und Innenkonstruktion ist das verwendete Material ein weiteres visuelles Kriterium. POLSTRIN DESIGN arbeitet deshalb mit Weltklasse-Stoffherstellern zusammen.

Seit ihrer Existenz auf dem tschechischen Markt sammelte POLSTRIN DE-

SIGN reiche Erfahrungen sowohl in der Serienproduktion als auch bei atypisch gestalteten Möbeln. Fast 30 % entfallen allein auf die Auftragsfertigung nach Entwürfen bekannter Architekten und den Kundenwünschen.

Das Fundament der Firma bilden nicht nur die langjährigen Erfahrungen von Vater und Sohn, sondern auch das Hinterland, das POLSTRIN DESIGN anzubieten hat: auf einer 850 m² großen Ausstellungsfläche können Sie die ungewöhnliche Präsentation der Firmenprodukte im Kontext mit Liegesystemen und Wohnungsaccessoires bekannter Firmen besichtigen und ausprobieren.





Ai.ro ist eine Möbelkollektion in vielen Farbvariationen, die sich aus zwei Grundelementen zusammensetzt, die durch einen Steg zu einer Sitzfläche in verschiedener Höhe verbunden sind. Die quadratische und rechteckige Sitzfläche werden zu verschiedenen Kompositionen und interessanten Zusammenstellungen je nach den Erfordernissen des öffentlichen Raumes zusammengestellt.

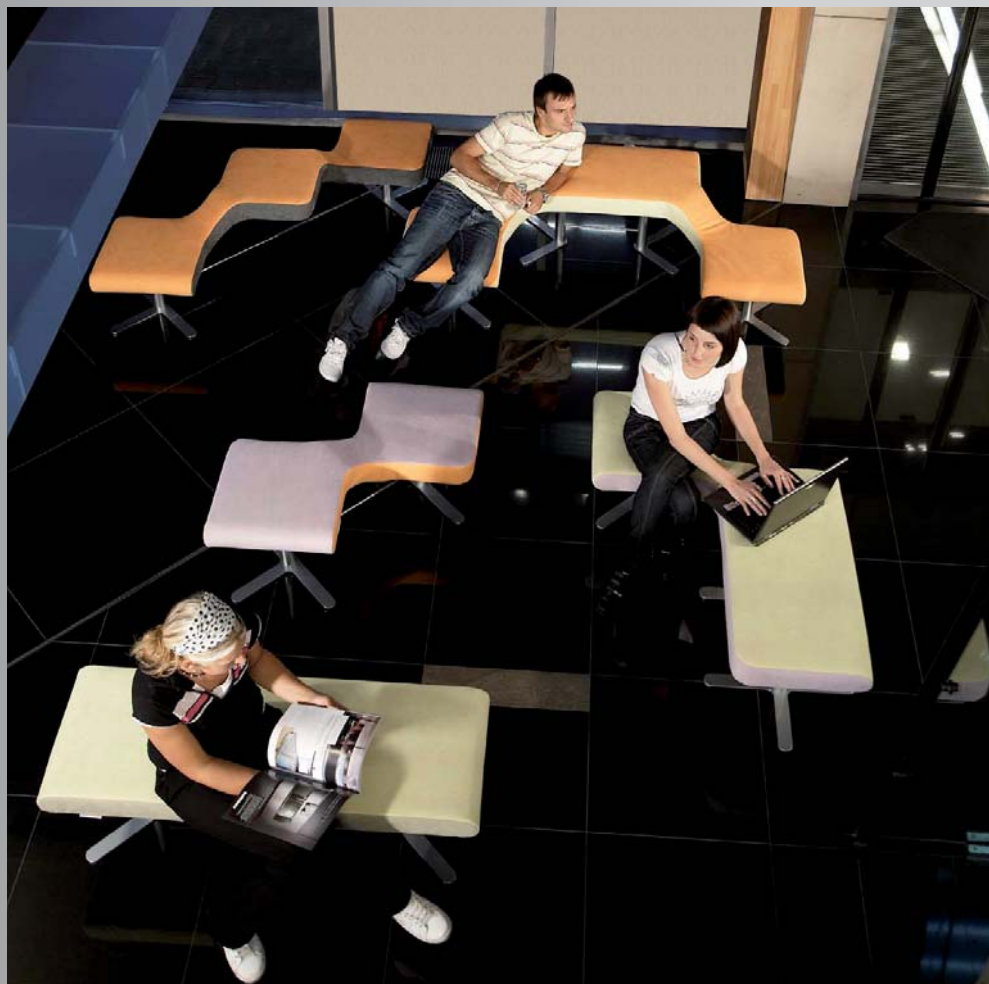
Moara ist ein Sofa mit niedriger tiefer Sitzfläche, das nicht an die Wand gestellt werden sollte. Es nimmt sich erst gut aus, wenn es in der Mitte eines Raumes steht, den es in zwei Teile aufteilt. Der Trend in der Wohnungsarchitektur geht zum offenen Raum. Die Küche öffnet sich zum Wohnzimmer gemeinsam mit dem Schlafzimmer, der Diele und manchmal auch dem Badezimmer. Der freie Raum ist in Kleinheiten strukturiert, die bestimmten Tätigkeiten vorbehalten sind, so dass kaum erkennbar definierte Räume entstehen, die eben

durch ein Element, wie ein Sofa, aufgeteilt werden können.

Die Firma bietet zugleich klischeefreien jungen Einfällen Raum, denn sie arbeitet mit Studenten der Kunstgewerbeschule in Hradec Králové zusammen. Unlängst nahm sie in ihr Produktionsprogramm den Prototyp eines Polsterlehnstuhles und das Sofa „Henry“ nach einem Entwurf von Šárka Mecnerová (Studentin im 3. Studienjahr), der auf der internationalen Ausstellung Moddom mit dem Preis für Design ausgezeichnet wurde.

Und die Visionen von POLSTRIN DESIGN? - Sich auch künftig auf den anspruchsvollen Kunden zu orientieren, der hohe Qualität und perfekte handwerkliche Verarbeitung verlangt, mit Spitzendesignern und jungen Talenten zusammenzuarbeiten und aufbauend auf die Tradition die Gegenwart zu respektieren und dabei immer einen Schritt voraus zu sein.

Die Firma POLSTRIN DESIGN hat sich nicht nur auf das stabile Angebot von Sitzgarnituren, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit dem renommierten Designer Jan Čtvrtník orientiert. Die begann vor drei Jahren mit der Gestaltung des Čtvrtník-Entwurfs eines Doppelpolsterlehnstuhls mit dem Namen „Polsterlehnstuhl für Sigmund Freud“, die der Designer nach diesem berühmten tschechischen Landsmann (gebürtig aus Freiberg, dem heutigen Příbor, Tschechien) und Autor der Psychoanalyse aus Anlass seines 150. Geburtstags widmete. Weiter folgten die Kollektion Ai.ro – eine Garnitur verspielter, farbiger Sitzelemente für öffentliche Räume, und Moara – ein nach allen Seiten gut anzuschauendes Sofa.



polstrin  design®

POLSTRIN DESIGN s.r.o., Pražská 685, 500 04 Hradec Králové,
Tschechische Republik, Telefon: +420 495 057 150, Telefax: +420 495 057 151
E-Mail: info@polstrin.cz, www.polstrin.cz



Größter tschechischer Exporteur auf dem Möbelmarkt

Jan Grznár, JITONA a.s.,
E-Mail: jitona@jitona.cz, www.jitona.cz

Die Aktiengesellschaft JITONA a.s. hat eine bedeutende Stellung auf dem europäischen Möbelmarkt und ist der größte tschechische Möbelhersteller und Exporteur. JITONA erzeugt Schlaf- und Wohnzimmermöbel, Tische und Kommoden. Fast 96 % des Umsatzes macht die Gesellschaft auf den Auslandsmärkten. Bedeutendste Abnehmerländer sind Deutschland, das Vereinigte Königreich, Österreich und Dänemark. Der Gesamtumsatz der Gesellschaft übersteigt 60 Mio. Euro. In ihren 3 spezialisierten Werken beschäftigt sie 950 Mitarbeiter. Es handelt sich um eine rein tschechische Gesellschaft mit langer Tradition.

Produktionsprogramm

Das gegenwärtige Produktionsprogramm von JITONA bilden Möbel aus echtem Furnierholz und aus Massivholz. Die Gesellschaft produziert demontierbare Systeme (d. h. für Kunden-Montage bestimmt) meistens in den Ausführungen Eiche, Nussbaum, Birke, Ahorn und Teakholz. Einer der Hauptpartner von JITONA am Markt mit demontierbaren Furniersystemen ist die schwedische Handelskette IKEA.

Fertig montierte Massiv- und Furniermöbel produziert JITONA in Kiefer, Buche, Kernbuche und Fichte. Meistens handelt es sich um Schlaf-, Wohn- und Speisezimmermöbel, die ihre Kunden vor allem auf den anspruchsvollen westeuropäischen Märkten finden.

Neuheiten

Die Firma kommt zurzeit mit einer kompletten neuen Modellreihe von Schlaf- und Wohnzimmermöbeln mit der Bezeichnung JITONA Design Collection



auf den Markt. Es handelt sich um Möbel, die von renommierten Wohnungsarchitekten für Kunden entworfen wurden, die die Betonung auf modernes Design und hohe Verarbeitungsqualität legen.

Gesellschaftsgeschichte

Die Gesellschaft JITONA knüpft an die Tradition der 1951 gegründeten Möbelfirmen Jihočeské továrny nábytkářské (Südböhmische Möbelfabriken) und an Werke Tusculum Rousínov und Spojené umělecko průmyslové (UP) závody Brno (Vereinigte Kunstgewerbewerke (UP) Brünn) an, die 1920 gegründet wurden. Diese Firmen waren Wegbereiter des Übergangs von der handwerklichen zur industriellen Herstellung von Qualitätsmöbeln, so dass diese Erzeugnisse für die breite Öffentlichkeit erschwinglich wurden. Ein Beweis für diese außergewöhnliche Stellung der Vorgänger der heutigen Firma JITONA ist die Tatsache, dass 1937 die Vereinigten UP-Werke der größte Möbelhersteller in Europa waren.

Vorteilhafte Zusammenarbeit

Dank der Diversifizierung der Produktionswerke und den Erfahrungen auf verschiedenen Weltmärkten ist die Gesellschaft JITONA imstande, sowohl anspruchsvolle Kunden, die großen Wert auf hochwertigstes Material und Design legen, als auch ökonomisch denkende Kunden zufrieden zu stellen, die die Freude an schönen und erschwinglichen Möbeln lange genießen möchten.

INTERIORS

OFFICE
SYSTEMS

Story
of Your
Interior

P.O.P.

DESIGN



POPAL
The Czech Association for
Advertising and Public
Relations

POPAL Europe Awards

Zlatá koruna

Hvězda 3D reklamy

Duhový paprsek



STORY DESIGN, a. s. • Moravská 949 • 570 01 Litomyšl • Czech Republic
e-mail: info@story-design.cz

www.story-design.cz

100%
STORY DESIGN

Sitzgarnitur Kubikula,
Autor Vladimír Žák



Stuhl Fency,
Autor Libor Motyčka



Stadtmobiliar,
Autor Roman Vrtiška



Duschecke Evolution,
Autorin Kateřina Kuchařová

Studentendesign – frische Einfälle für die Dienstleistungen der Möbelbranche

Lenka Žižková, Design Cabinet CZ,

E-Mail: zizkova@designcabinet.cz, www.designcabinet.cz

Die Ausstellung des Wettbewerbs um den Nationalpreis für Studentendesign 2008, die im November 2008 stattfand, enthüllte das Potenzial tschechischer Studenten. Am Wettbewerb nahmen 120 Studenten der Mittel-, Höheren Fach-, Hochschulen und Universitäten mit 125 Arbeiten teil. Die ausgestellten Arbeiten hatten Weltniveau und die von den Studenten vorgestellten Konzepte brachten oftmals nicht nur frische Einfälle, sondern auch eine neue sachliche Auffassung. Die sechzehnköpfige, aus den

besten tschechischen, mährischen und schlesischen Designern (Pädagogen, Atelierleiter, Kunstkuratoren, Chefdesigner von Firmen oder ihre Inhaber mit Designerausbildung) bestehende Jury wählte in einer Mehrundenbewertung 21 Arbeiten zur Auszeichnung aus. Die Sieb gekrönten Projekte im Bereich Möbelbranche und Einrichtungsaccessoires, die mit dem Preis Exzellentes Design und dem Nationalpreis für Studentendesign ausgezeichnet wurden, sollen hier vorgestellt werden.

Zusammenarbeit im Design wichtig

Das Design Cabinet CZ ist ein Serviceteam für Designer, Firmen, Medien, Studenten und Schulen aller Art. Es arbeitet mit staatlichen Einrichtungen, nichtstaatlichen Organisationen, Fachvereinigungen, Vereinen, Gruppen und Firmen sowie mit einzelnen Designern und Interessenten für Design zusammen. Das Design Cabinet CZ entstand auf der Plattform der Stiftung für Architektur- und Designentwicklung (Architecture & Building Foundation), die 1991 gegründet wurde. Sie ist u. a. Organisator des Wettbewerbs Bauwerk des Jahres (seit 1992) und organisiert lebenslange Weiterbildung in den Bereichen Architektur und Bauwesen durch die Tschechische Bauakademie.



Das Familienunternehmen J. Ledvina & spol. - spol. s r. o. hat eine 80-jährige Tradition und stellt Büro-Wohnmöbel und andere auch atypische Möbel- und Einrichtungselemente für Verwaltungs-, medizinische und Bildungsgebäude, Verkaufsstellen, Restaurants (atypische Bars), Hotels, Bankinstitute usw. her.

Im Tischlereisektor gehören wir zu den größten Unternehmen in Tschechien und sind bereit, den Auftrag nach eigenen architektonischen Entwürfen oder nach der vom Kunden vorgelegten Projektdokumentation auszuführen.

Alle eingesetzten Materialien erfüllen die strengen Formaldehydnormen sowie die Forderungen nach gesundheitlicher Unbedenklichkeit. Für unsere Bürowohnmöbel verwenden wir Qualitätsbeschläge und Schlösser von renommierten Herstellern.



Durch Farb- und Materialkombinationen erzielen wir eine nicht alltägliche und originelle Gestaltung der Einrichtungen.

Die in der Möbelherstellung verwendeten Furniere und anschließend gebeizten Materialien sind mit UV-strahlungsfesten Qualitäts-Polyurethanlacken behandelt und gewährleisten eine hohe Widerstandsfestigkeit gegenüber Abrieb, Chemikalien, Feuchtigkeit und Temperaturänderungen.

Inlandsreferenzen:

Wiehlův dům (Prag – Wenzelsplatz), Innenministerium (Polizeiverwaltung für den Bezirk Vysočina), Magistrat der Stadt Chrudim, Hotel ALBION (Prag), Stadttheater Liberec und andere

Auslandsreferenzen:

Erdölgesellschaft in Kasachstan, Werbeagentur in Wien - Österreich, Immobilienfirma – Dresden, Hotel Dresden

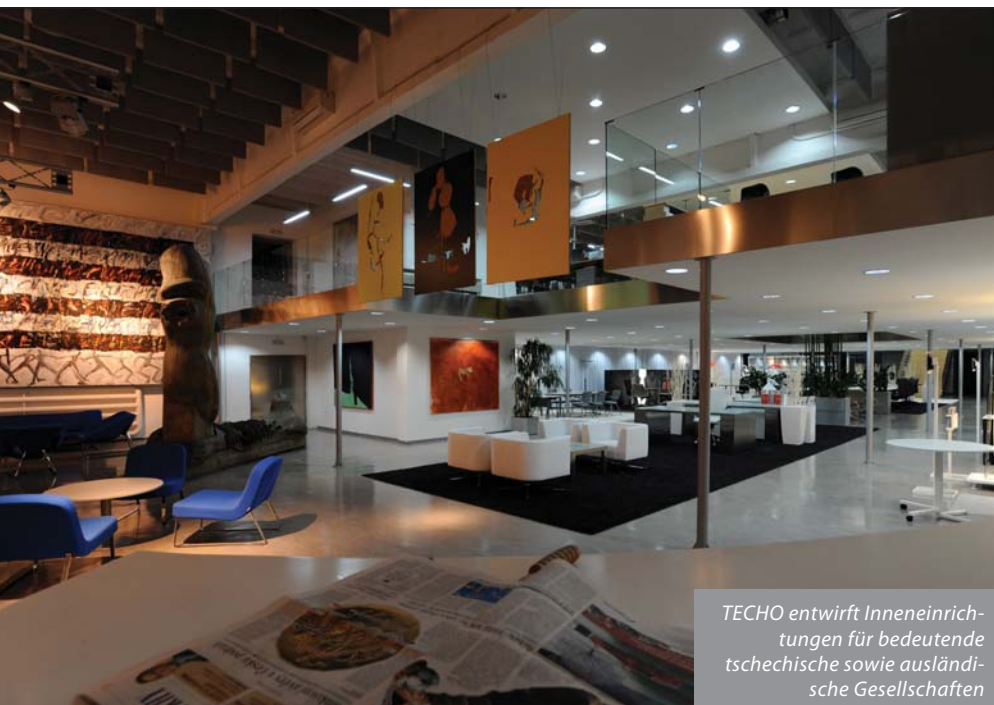
WWW.LEDVINA-NABYTEK.CZ

J. LEDVINA a spol. - spol. s r. o., Holzverarbeitung und Bauausführung

Zoubkova 878, 517 41 Kostelec nad Orlicí, Tschechische Republik, Telefon: +420 494 323 744
Tel./Fax: +420 494 323 946, GSM: +420 602 885 034, E-Mail: ledvina.ko@tiscali.cz, ledvina@cbox.cz

Experte für kommerzielle und öffentliche Inneneinrichtungen

Jan Petrák, TECHO, www.techo.cz, E-Mail: info@techo.cz



TECHO entwirft Inneneinrichtungen für bedeutende tschechische sowie ausländische Gesellschaften

TECHO gehört zu den größten Anbietern komplexer Dienstleistungen auf dem Gebiet kommerzieller Inneneinrichtungen in Mittel-, Südost- und Osteuropa und ist zugleich auch ein bedeutender Hersteller von Büromöbeln in Tschechien. Seine Klientel bilden wichtige Bankhäuser, Finanzinstitutionen, internationale Gesellschaften und Regierungsorganisationen. Er hat Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich, in der Slowakei, in Österreich, Ungarn, Rumänien, Kroatien, Georgien und in der Ukraine.

Techo erzielte auch 2008 wieder Rekordumsätze, und das trotz der sehr starken Tschechischen Krone, die die Export orientierte Wirtschaft sehr schwer traf, sowie trotz der Finanz- und anschließenden Wirtschaftskrise in einigen Abnehmerländern im zweiten Halbjahr (Vereinigtes Königreich, Russland). Der Gesamtumsatz erreichte 51 Mio. Euro, also etwa 8 % mehr als 2007.

Expansionsplan

Neben den bestehenden Märkten will sich TECHO in diesem Jahr zuerst auf den Abschluss der bereits 2008 begonnenen Entwicklungsprojekte vor allem in Georgien und in der Ukraine konzentrieren. Die Gesellschaft will aber auch

ihre Expansion fortsetzen. Der Einstieg in neue Märkte ist anfangs meistens mit Projekten von supranationalen Stammkunden verbunden und in dieser Richtung werden auch die Entscheidungen der Gesellschaft von der Entwicklungsaktivität dieser Klienten beeinflusst. TECHO hält sich von keinem Land in Mittel- und Osteuropa fern und in Verbindung mit der Muttergesellschaft ROYAL AHREND können auch Länder außerhalb Mittel- und Osteuropas zu Abnehmern werden. Zu den Prioritäten gehören gegenwärtig Bulgarien und Polen, doch den Vorrang können schließlich auch andere Länder bekommen.

Den größten Umsatzanteil hatte 2008 Tschechien mit 22 Mio. Euro. Die größten Verkäufe von Eigenerzeugnissen tätigte die Niederlassung TECHO UK, an die TECHO a.s. 35 % ihrer Produktion lieferte.

TECHO stattet britische Schulen und afrikanische Krankenhäuser aus

Zu den historisch bedeutendsten in Tschechien umgesetzten Projekten gehört z. B. die Ausstattung der Tschechischen Nationalbank – ein Auftrag aus dem Jahr 1999, der fast zwei Jahre dauerte und 11,9 Mio. Euro Umsatz brachte. Erwähnt seien ferner die Ausstattung des Haupt-

sitzes der Komerční banka (Kommerzbank) auf dem Wenzelsplatz, Aufträge für CEZ (tschechischer Energieerzeuger), die Česká spořitelna (Tschechische Sparkasse), das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Philip Morris, die Finanzgruppe PPF von Petr Kellner und die Ausstattung der O2-Arena vor der Eishockeyweltmeisterschaft 2004. Im Ausland präsentiert sich TECHO ebenfalls mit bedeutenden Aufträgen. In der Vergangenheit stattete sie z. B. die schottische Queen Margaret University, die britische Queen Mary University London und bereits 10 Krankenhäuser im afrikanischen Staat Gabun sowie ein Krankenhaus in Ghana aus.

Neueste Projekte

2008 gehörte zu den bedeutendsten umgesetzten Vorhaben der Auftrag z. B. der Ersten Bank. Allein 2008 stattete TECHO etwa 180 Niederlassungen in Mittel- und Osteuropa aus. Dazu kamen als Kunden die Bank of Georgia (Georgien), die ČSOB (Tschechoslowakische Handelsbank), die Brauerei Plzeňský Prazdroj (Pilsner Urquell - Tschechien); der Handyoperator Orange, ESSET und Johnson Control (Slowakei); Logica (Vereinigtes Königreich), ING, ProCredit, AIG, Unilever, Oracle (Rumänien); Philips und Grafon (Ungarn), Procter & Gamble (Russland) sowie 3 Krankenhausprojekte in Äquatorialafrika. Von Projekten im Schulwesen sind es Imperial College (Vereinigtes Königreich), die Univerzita Konstantina Filozofa in Nitra (Konstantin-Philosoph-Universität - Slowakei), die Handelshochschule, PORG (Tschechien) und nicht zuletzt die Technische Nationalbibliothek (Tschechien).

Büro der Zukunft

Im Herbst 2008 erfolgten bei TECHO weitere Änderungen durch Neuinstallierung des Showrooms, des sog. TECHOCENTRUMS, zu dem auch Büroräume vom Open-Space-Typ gehören. Der Showroom soll die Vision der künftigen Bürogestaltung widerspiegeln, die sich vereinfacht durch die Gleichung „Büro der Zukunft = Café“ charakterisieren lässt. Das Hauptziel ist es, eine noch größere Symbiose des Vorführzentrums mit dem alltäglichen Fungieren der Firmenbüros und eine weit größere Öffnung zur Fachöffentlichkeit zu gewährleisten. Das Prager TECHOCENTRUM befindet sich in den Räumen einer ehemaligen Fabrikhalle genau so wie viele ausländische Showrooms der Gesellschaft TECHO. Die Verbindungslinie aller TECHOCENTRUMs ist beispielsweise das Prinzip der Vorführung realer Installierungen, Elemente der Corporate Identity der Firma u. Ä.



MODERNE KÜCHE FÜR KLEINE HAUSFRAUEN

Gleiche moderne Ausführung und Materialien wie bei echten Küchen.
Wir suchen eine Handelsvertretung in Ihrem Land.

business@makra.cz

www.makra.cz

MAKRA, K Loužce 131, 267 16 Vysoký Újezd, Tschechische Republik

MAKRA

Synthetischer Stein – ein Material mit Zukunft

Michal Poljakov, MI - POL GROUP, s.r.o.,
E-Mail: info@mi-polgroup.cz, www.mi-polgroup.cz

Die MI - POL GROUP, s.r.o. Kladno, befasst sich mit der Herstellung des synthetischen Plattenmaterials Solid Surface mit der Handelsbezeichnung Corralit®. Dieses Material wird für sanitäre Einrichtungen, Einbauküchen, Empfangspulte und Barthecken, Tische und ähnlichen Oberflächen verwendet, es ist hygienisch, wärme- und chemiebeständig und erlaubt eine weite Gestaltungs- und sowie Farbvariabilität. Verglichen mit üblicherweise verwendeten Materialien dominiert der synthetische Stein auch durch sehr lange Lebensdauer. Obwohl er sich fast in allen Eigenschaften vom Holz unterscheidet, ähnelt seine Verarbeitung der Holzverarbeitung. Er lässt sich schneiden, bohren, biegen, kleben, schleifen und polieren.

Patent geschütztes einzigartiges Produkt

Dieses bis dahin unbekanntes Material entwickelte die Firma in ihrer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung, das alle oben genannten Eigenschaften bewahrt, sich aber auch durch hohe Durchsichtigkeit auszeichnet.

2005 reichte die Gesellschaft die Patentanmeldung beim Tschechischen Amt für Industrieigentum ein und nahm gleichzeitig die Herstellung dieses neuen Produkts auf. 2007 wurde ihr tatsächlich das Tschechische Patent mit der Erfindungsbezeichnung „Synthetischer Stein hoher Durchsichtigkeit, Art seiner Herstellung und Verwendung“ erteilt. Da auch die Ergebnisse des internationalen PCT (Patent Cooperation Treaty)-Verfahrens hervorragend waren, wurden „Neuheit“ (Novelty), „Erfindungsschritt“ (Inventiv Step) und „Industrielle Anwendbarkeit“ (Industrial Applicability) anerkannt und das Verfahren für die Erteilung des Europäischen Patents und gleichzeitig auch das Verfahren für die Patenterteilung in den USA, Kanada, Australien, Japan, Südkorea, China und Indien eingeleitet.

Material in vielfältiger Gestalt

Gegenwärtig erzeugt die Firma MI - POL GROUP, s.r.o. mehrere Typen des Verbundstoffmaterials Solid Surface: Corralit®, Corralit® TL - transluzent, Corralit® Toscana und Corralit® Art.

Corralit® Art verkörpert die Philosophie einer neuen Herangehensweise an das Material, welche das Fundament einer neuen Gestaltungstechnologie legt. Jedes in dieser Technik hergestellte Werk ist unwiederholbar; denn der Autor schafft eine Komposition – ein Bild, indem er farbiges Kompositmaterial unterschiedlicher Lichtdurchlässigkeit miteinander vergießt. Dadurch entsteht auf einer nur wenige Millimeter dicken Corralitplatte die Illusion eines dreidimensionalen Raumes. Beim Durchleuchten mit Tages- oder Kunstlicht bieten sich Verwendungsmöglichkei-

ten in bisher ungeahnten Zusammenhängen. Die Anzahl der Kombination von Farben und unterschiedlichen mehr oder weniger durchlässigen Kompositmaterialien ist unendlich.

Im Endergebnis entsteht ein „Original-Bild“, mit einem Potenzial der weiteren Werterhöhung durch die Nutzung in der Möbelbranche (beispielsweise Tischplatten, Trennwände, leuchtende Objekte usw.). In Zusammenarbeit mit Architekten und Designern ist die Firma imstande, nicht nur eigene Originalprojekte von Innen- und Außeneinrichtungen, sondern auch Projekte nach Wunsch und Entwurf des Kunden vorzubereiten.

Gegenwärtige Verwendung

Das Material wurde in vielen modernen Projekten, u. a. auch bei der Einrichtung des Prager Luxus-hotels Paříž, des Kommunikationszentrums CEZ und der Pharmagruppe ZENTIVA verwendet. ■



Synthetischer Stein - Material mit einzigartigen Eigenschaften



corralit[®]

**Neben Standardserien-
produkten Solid Surface
bieten wir originelle
Einrichtungselemente aus
dem neuen Produkt
Corralit Art an.**



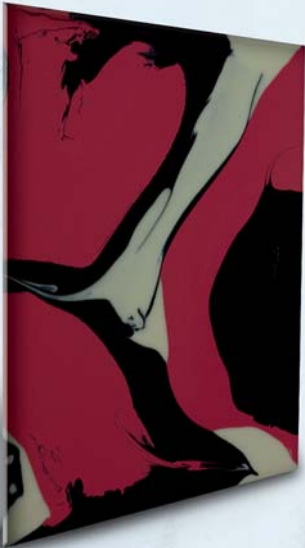
**Die Firma MI - POL GROUP,
s.r.o.,** nutzte in progressiver
Weise die Technologie Solid
Surface und verwendete sie
als Gestaltungsmedium, so
dass eine neue, bisher unbe-
kannte Gestaltungstechno-
logie entstand. Dank dem
Synergie-Effekt der Zusam-
menarbeit von Gestaltern
und Architekten können in
unserer Firma sehr originelle
Einrichtungsgegenstände
entstehen.



MI - POL GROUP, s.r.o.
Vrapická 601, Kladno 272 03
Tschechische Republik



Herr Michal Poljakov
Geschäftsführer und Inhaber
der Gesellschaft
E-Mail: info@mi-polgroup.cz
www.mi-polgroup.cz



Kinderkrankenbetten – Herausforderung für tschechische Möbelhersteller

Petr Brunecký, Mendelova zemědělská a lesnická univerzita v Brně, (Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brünn), www.mendelu.cz/en, E-Mail: brunecky@mendelu.cz

Die tschechische Möbelbranche ist ein progressiver Sektor, der sich vor keinen Innovationen und Herausforderungen fürchtet. Zu den schwierigsten gehörte das Projekt Krankenbett für Kinderpatienten, an dem das Institut für Möbel, Design und Wohnen der Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brünn mit Unterstützung des Ministeriums für Industrie und Handel arbeitete. Das Projektziel bestand darin, Holz für die Bettkonstruktion zu verwenden, die Energieintensität zu verringern und Umweltaspekte sowie die Anforderungen des „Baby friendly Hospital“ zu berücksichtigen. Eine verbindliche ökonomische Vorgabe war ein niedriger Preis des Produktes.

Marktlücke füllen

Eine Umfrage zeigte, dass auf dem Binnenmarkt für die genannte Alterszielgruppe ein Bett fehlte, das den aktuellen EU-Standards voll entspricht und die Ansprüche an Ecolabe for Furniture erfüllt. Außer der neuen hygienischen Konzeption wurden neue Anforderungen an die Sicherheit hinsichtlich des Entweichens toxischer und schädlicher Stoffe, die Prävention gegen Allergene, die Wärme-Feuchte-Eigenschaften des Bettes, an eine verminderte Brennbarkeit und die Reinigungsfreundlichkeit gestellt. Weitere Vorgaben betrafen die Lösung des Entsorgungsproblems nach dem physischen Verschleiß des Produktes und die Erneuerung von Funktionskomponenten zur Verlängerung der Nutzungsdauer oder der Erhöhung der Gebrauchsparemeter. Das Ergebnis der Studie war die Präzisierung der Vorgaben für die Entwicklung eines Pflegebettes für die Nachbehandlung auf einer offenen Station.

Beruhigungsförderndes Bett

Die Aufgabe eines Krankenbettes besteht neben der therapeutischen Funktion auch darin, ein Gefühl der Geborgenheit und des Behagens zu vermitteln, das in der Regel an das häusliche Milieu gebunden ist. Dieser Moment ist vor allem für die Psychologie eines Kindes äußerst wichtig. Das Design des Krankenbettes sollte die Forderungen der Medizintechnik mit dem Wohnmöbel im häuslichen Kinderzimmer verbinden. Die hohe Betriebsbelastung erforderte das einfache Auswechseln beschädigter Komponenten.

Zweckmäßige Konstruktion

Das Ergebnis dieses Forschungs- und Entwicklungsprojektes war ein Kranken- und Pflegebett für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 - 18 Jahren. Das Pro-

jekt wurde in zwei Varianten der Liegeflächenabmessungen gelöst.

Bei der Konstruktion handelt es sich um ein einfaches System der Verbindung des Seitenbrettes mit dem Kopfteil, wobei dieser Teil in den Varianten Bugholz, komprimiertes Holz, alternativ auch Metall konzipiert ist. Dieses Verbindungssystem ermöglicht eine einfache Verstellbarkeit der Liegefläche in vier Höhen. Untrennbarer Bestandteil des Erzeugnisses sind ein lageverstellbarer Bettrost, eine frei aufliegende Matratze und funktionelles Bettzubehör.

Detailliert durchdachte Matratze

Der Entwurf der Matratze und des lageverstellbaren Rostes ermöglicht mehrere Lösungsvarianten aus Schaumstoffen. Eine optimale Eigenschaft ist die Luftdurchlässigkeit, welche durch federnde Metallelemente ermöglicht wird – zwischen die Schaumstoffkonstruktion wurden deshalb Schaumelemente eingebaut, die die Funktion der Federn simulieren. Die Matratze kann nass mit üblichen Desinfektionsmitteln behandelt und mit Dampf bis zu 95 °C gereinigt werden. Eine unverzichtbare Eigenschaft ist die Verhinderung des Eindringens von Nässe und Flüssigkeit in die Matratze bei gleichzeitiger Luftdurchlässigkeit.

Der Matratzenschoner besteht aus dem gleichen Material wie der Überzug, darunter kann zusätzlich eine hygienische Unterlage gelegt werden, die leicht auswechselbar ist und eine sofortige Reinigung des ganzen Überzugs unnötig macht. Für den Überzug und den Schoner wurde ein hochqualitativer gewirkter Stoff mit Polyurethanbeschichtung verwendet. Er ist wendbar, elastisch und hat ein gutes Formgedächtnis, das die Elastizität in Längs- und Querrichtung gewährleistet. Außerdem ist der Stoff Schmutz abweisend.

Bett mit Erweiterungsmöglichkeiten

Das Krankenbett ist mit Rädern mit Arretierung und Fahraufpralldämpfung ausgestattet. Die Liegefläche ist höhenverstellbar und ermöglicht die Befestigung

von Zusatzelementen, wie Gitter, Seitendrehtisch, Infusionshalter, Aufhänge-Kopfteilfüllung und Reck mit einfacher Applikation ohne Werkzeugeinsatz. Eine weitere Variante ist die Ausstattung mit einem abnehmbaren Schiebeklapptisch, der jedoch beim Kippen am Kopfteil die Liegeflächeabmessung nicht verringert.

Patente und strenge Tests

Bestandteil der Forschungsarbeiten war die Prüfung der physikalischen und mechanischen Eigenschaften des Prototyps einschließlich der Liegefläche sowie der chemischen, gesundheitlichen und hygienischen Eigenschaften in einem akkreditierten Prüflabor. Sehr wichtig waren die Tests des Prototyps im realen Umfeld der II. Kinderklinik des Gregor-Mendel-Fakultätskinderkrankenhauses in Brünn. Die Erfahrungen aus dem halbjährigen Krankenhausbetrieb wurden in das Entwicklungsprojekt eingearbeitet. Neue Prototypen wurden wiederholt in den Bettenabteilungen getestet, wo sie bis jetzt in Betrieb sind und weiter getestet werden. Neben der neuen Konstruktionslösung der Matratze werden im Projekt einige unikate Konstruktionsdetails angewendet. Es handelt sich vor allem um die ungewöhnliche Verwendung von komprimiertem „Bugholz“ bei der Konstruktion eines Grundtragelements. Eine Variante ist die Konstruktion aus Bugholz (Thonet).

Neue Lösungen sind die Ausstattung des Bettes mit Rädern mit Fahraufpralldämpfer, das einfache Befestigungssystem der Ausrüstungselementen, der verschiebbare Klapptisch und die höhenverstellbare Verbindung von Bettfüßen und Kopfteil mit einem Beschlag, der ein wichtiges gestalterisches Element bildet. Das Ergebnis des Projektes ist die Vorlage von zwei Patenten im EU-Rahmen, das Verfahren steht vor Entscheidung. Die Patente beziehen sich auf die Lagerung des Möbelrades mit Aufpralldämpfer und auf den Klapp- und Schiebetisch des Bettes.

Präsentierung und Entwicklungszusammenarbeit

Die Erkenntnisse aus der Vorführung der Prototypen auf den Messen MOBITEX 2008 und Wood-tec Brno wurden in einem Workshop vorgestellt, der unter der Schirmherrschaft der Assoziation tschechischer Möbelhersteller stand, und an dem die Projektteilnehmer, die Fachöffentlichkeit und Studenten teilnahmen. Wertvoll waren die Hinweise der Ärzte und des Behandlungspersonals während des Testbetriebs des Krankenbettes in der Abteilung der II. Kinderklinik des Gregor-Mendel-Fakultätskinderkrankenhauses in Brünn.

PROJEKTEILNEHMER:

Mitbeteiligt an der Aufgabenlösung waren die Privatfirmen LEAR a.s. Brno und LIGNOR centrum s.r.o. Bilovice nad Svitavou. Eine wichtige kooperierende Arbeitsstelle ist die Fakultätskinderklinik der Masaryk-Universität Brünn.

An der Fertigung der Prototypen arbeiteten die Firmen VENTUS CZ s.r.o., Brno, TOMOS, Opava, Expometal s.r.o., Brno, BPP Brno spol. s r.o., TENTE s.r.o., Ratíškovice, PERGOLA s.r.o., Milovice, TON a.s., Bystřice pod Hostýnem, AZ PLASTIK, spol. s r.o., Praha, Colorlak a.s., Staré Město und Color Spectrum a.s., Hodonín mit.

Grundlegende Rolle der Ökologie bei Einrichtungsentwürfen

Petr Brunecký, Mendelova zemědělská a lesnická univerzita v Brně (Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brunn), www.mendelu.cz/en, E-Mail: brunecky@mendelu.cz

Das Niveau des tschechischen Schulwesens ist sehr hoch und im Ausland haben tschechische Studenten aufgrund ihrer Kenntnisse sowie ihrem Überblick quer durch die Fächer einen guten Ruf. Um die Ausbildung in der Möbelbranche kümmert sich die Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brunn, die den Studieninteressenten nicht nur hervorragende Lehrer, sondern auch das so notwendige Umfeld und eine Mitarbeit an interessanten Projekten anbietet. Der Studieninhalt umfasst nicht nur Produktgestaltung, Fertigung, Handel und Erzeugnisnutzung, sondern auch ästhetische und sozial-ökonomische Faktoren des Einrichtungsumfelds, Sicherheit und Erwartungen der Gesellschaft.

Das Institut für Möbel, Design und Wohnen erhielt die Akkreditierung für das Bachelorstudium „Gestaltung und Fertigung von Möbeln“ und das Masterstudium „Entwicklung und Gestaltung von Möbeln“. An das Masterstudium knüpfen das Doktorprogramm „Prozess der Möbelgestaltung“ und das Habilitationsverfahren im Bereich Möbel an. Die Ausbildung stützt sich auf die Tradition der Möbelindustrie in Mähren. Die Weiterentwicklung dieses einzigartigen Studiums wird von der Assoziation tschechischer Möbelhersteller und vom Cluster tschechischer Möbelhersteller gefördert.

Studienziele

Das aktuelle Thema „Lebensqualität“ übt zusammen mit dem wachsenden Produktangebot aus den Schwellenländern einen steigenden Druck auf Innovation, Forschung und Qualifikation in der Gestaltung von Möbeln und Einrichtungen aus.

Die Universitätsausbildung muss sich nicht nur mit den technischen Disziplinen, sondern auch mit der Problematik der Befriedigung der Grund- und abgeleiteten Bedürfnissen des Menschen im Wohn- und öffentlichen Umfeld befassen. Aufgabe des Bachelorstudiums ist es, die Absolventen für Unternehmung, kreative Tätigkeit, Produktion und Handel in der Einrichtungsgestaltung und der Möbelindustrie vorzubereiten. Die Absolventen können in den Bereichen Möbeldesign, technische Prozesse der Möbelfertigung oder in der Verkaufsberatung Anstellung finden. Das fachliche Profil ist eine gute Basis für die Tätigkeit in kleinen und mittelständischen Familienbetrieben. Das Masterstudium bereitet die Absolventen für die Innovation von Erzeugnissen und Technologien der Möbelherstellung in allen unentbehrlichen wissenschaftlichen Zusammenhängen vor und vermittelt ihnen genügend wirtschaftliche Kompetenz und Managerkenntnisse. Die Aufgabe der Absolventen ist die praktische Applikation der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in Entwicklung, Möbelherstellung und Ökologie der Inneneinrichtung als Grundprävention gegen Zivilisationserkrankungen.

Neue Trends

Das Studienfach ist deutlich auf die Innovation der von Erzeugnissen und Produkten des Wohnumfeldes des Menschen mit angestrebten interdisziplinären Bindungen an wissenschaftliche Erkenntnisse technischer, biologischer, künstlerischer, medizinischer und gesellschaftlicher Dis-

STUDENTENARBEITEN

Die Arbeiten der Studenten im Bachelorstudium sollen vor allem kreative Invention, Gestaltungstechniken und Fähigkeiten fördern, mit den technischen Klippen eines Projekts fertig zu werden. Als Beispiel kann der Entwurf elektrischer Holzleuchten dienen, die auf der Ausstellung Designstory MOBITECH Brno 2008 erfolgreich präsentiert wurden.

Die Fähigkeiten zur räumlichen Gestaltung im untraditionellen Umfeld präsentierten sich in der von Studenten des ersten Studienjahres gestalteten Ausstellung „Landart“. Erfolgreich sind die Studenten auch im Wettbewerb um das beste Studentendesign unter der Schirmherrschaft von Designcabinet Praha.

Die Studenten stellen ihre Arbeiten auf der internationalen Ausstellung studentischer Arbeiten „Professor-Halabala-Preis“ aus. Bei der Organisation dieser Ausstellung alternieren die slowakische Technische Universität in Zvolen und die Mendel-Universität in Brunn. Wettbewerbsgegenstand sind Klausurarbeiten in den Kategorien Möbeldesign, Einrichtungsdesign und Holzproduktdesign. Im letzten Wettbewerbsjahrgang wurden 150 Projekte von 6 Hochschulen angemeldet. Von den Brünner Studenten waren Martin Velech (Ablagesystem Tetris), Leona Polčáková (Give it to me), Jan Kratochvíl (Leuchte PET), Radek Neugebauer (Trias – Kleiderständer) und Kateřina Dvoulětá (Flowers – aus PET-Flasche) erfolgreich.

Inventionsvermögen und neue Zugänge zur Möbel- und Einrichtungsgestaltung zeigen die einfallsreichen Arbeiten der Studenten Jaroslav Svoboda, Leona Polčáková, Martin Zach und Jiří Tauber, die beispielsweise auch ein optimales Ionen-Mikroklima im Bettbereich lösen. Dieser Prototyp „Himmelbett“, der mit geeigneten Materialien und Ionen-Quellen ausgestattet ist, kann nicht nur Kompensationshilfsmittel für Asthmatiker oder Allergiker sein, sondern künftig auch für Wohnungen in Industrieagglomerationen nützlichen Schutz bieten.

ziplinen orientiert. Das Ziel ist die Schaffung von Inneneinrichtungen mit passivem Schutz – der Primärprävention gegen Zivilisationskrankheiten. Neben Umweltrisiken und dem zunehmenden Auftreten flüchtiger Schadstoffe in Innenräumen (VOC) entsteht ein neues Phänomen – der frustrierende technische Smog, der den psychischen und gesundheitlichen Zustand des Menschen beeinflusst. Der technische Bedienungskomfort alltäglich, aber unentbehrlicher Geräte, der Menschen mittleren Alters kompliziert und den Senioren unnötig erscheint, verursacht ihnen Stress und Angst vor dem Unvermögen hervor, sie zu bedienen.

Die Menschen in Europa verbringen 80 % ihrer Zeit im Internet, das heute nicht mehr den Zweck erfüllt, für den es einst geschaffen wurde, nämlich für den Schutz und die Regenerierung der menschlichen Kräfte. Für den passiven Schutz der Inneneinrichtungen und Möbel ist es unerlässlich, die Orientierung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet Umweltfreundlichkeit der Inneneinrichtungen und die Inneneinrichtungsberatung zu vertiefen. Das Pensum der Kenntnisse lässt sich nicht einengen auf die technische und technologische Problematik der Erzeugnisse und der Fertigung, sondern es muss umgekehrt um gesellschaftliche Faktoren der durch das Raumklima determinierten Lebensqualität erweitert werden.



Einbauwand nach Kundenwunsch
zusammensetzbar

■ Umfrage bei erfolgreichen Firmen in der Möbel- und Einrichtungsbranche



Qualitätsmaterialien - Grundlage der Möbel aus Ořechov

■ NADOP – VÝROBA NÁBYTKU, s.r.o.

Zahradní 1a, 664 44 Ořechov u Brna, Telefon: +420 547 225 790
Telefax: +420 547 225 126, E-Mail: info@nadop.cz, www.nadop.cz

Umsatz: 4-8 Mio. EUR
Beschäftigtenzahl: 140
Ansprechpartner: Herr Jaroslav Pehal
E-Mail: jaroslavpehal@nadop.cz
Exportländer: Frankreich, Kanada

Die rein tschechische Firma NADOP – VÝROBA NÁBYTKU, s.r.o. hat langjährige Tradition am tschechischen Markt. Diese Familienfirma hat ihren Sitz in Ořechov bei Brünn. Zum Hauptproduktionsortiment gehören Einbauküchen in Spitzenqualität, Konferenz- und Speisetische, Wohn- und Schlafzimmernmöbel. Sämtliche Produkte werden nach Kundenwunsch hergestellt.

Wie ändern Sie Ihre Strategie, damit sie besser Ihrer Expansion entspricht? Welche langfristigen Ziele haben Sie?

Die Vision unserer Gesellschaft bleibt nach wie vor unverändert. Wir wollen eine führende tschechische Familienfirma sein, die Qualitätsmöbel für ganze Generationen anspruchsvoller Kunden herstellt.

Wie gelingt es Ihnen, im Wettbewerb zu bestehen?

Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gesellschaft wird durch die Möglichkeit der komplexen Lösung der gesamten Inneneinrichtung aus einer Hand im gleichen Stil einschl. der Herstellung atypischer Elemente erhöht. Ein weiterer Trumpf ist die hohe Erzeugnisvariabilität. Die Möbelsektion für Wohnzimmer und Küchen arbeitet mit einem ungewöhnlich breiten Materialangebot. Alljährlich werden neue Erzeugnisse vorbereitet, die den Wohnkomfort des Kunden erhöhen sollen.

■ EXBYDO s.r.o.

Kamarytova 180, 396 01 Humpolec
Telefon: +420 565 534 336, Telefax: +420 565 533 675
E-Mail: exbydo@exbydo.cz, www.exbydo.cz, www.exbydo.com

Beschäftigtenzahl: 60
Ansprechpartner: Herr Michal Janeček
E-Mail: exbydo@exbydo.cz
Exportländer: Slowakei, Vereinigtes Königreich, Finnland, Frankreich, Kroatien, Bulgarien, Vereinigte Arabische Emirate

Die Firma EXBYDO ist auf Büro- und Sanitätsmöbeln spezialisiert. Sie richtet sich nach dem Grundsatz, dass jeder Arbeitsraum nach der Vorstellung seines Benutzers gestaltet werden sollte. Die Projekte werden im Einklang mit den individuellen Bedürfnissen des Klienten mit Betonung des Designs, der Ergonomie und der effektiven Arbeit erstellt.

In welche Territorien exportieren Sie, wie sind Ihre Produkte im Ausland gefragt?

Wir exportieren in die europäischen Länder und weit über die Grenzen unseres Kontinents hinaus. Jeder ausländische Markt hat seine spezifischen Bedingungen und Anforderungen, die wir respektieren müssen. Für manche Märkte entwickeln wir sogar spezielle Möbelreihen. So haben wir beispielsweise für den englischen Markt eine Reihe entworfen und entwickelt, die genau den Anforderungen an Möbel für die Sozialpflege nachkommt.

Was halten Sie für den größten Erfolg der letzten Zeit?

Trotz der überall deklinierten Wirtschaftskrise gelingt es uns zu wachsen. Das ist aus den positiven Geschäftsergebnissen sowie dem sich erweiternden Netz unserer Handelspartner in Tschechien und im Ausland ersichtlich. Wir haben ein Jahr harter Arbeit an dem absolut innovativen Büromöbelsystem hinter uns, das wir in Zusammenarbeit mit den renommierten Architekten Jiří Pelcl und Dragan Savičević entwickelt haben.

Gesellschaft auf Büromöbel ausgerichtet



SOFTconsult spol s r. o.

Pražská 1279/18, Praha 10, 102 00, Telefon: +420 271 750 510
Telefax: +420 271 750 107, E-Mail: info@softconsult.tv, www.softconsult.tv

Beschäftigtenzahl: 11
Ansprechpartner: Herr Petr Randula
E-Mail: director@softconsult.eu

Die Firma SOFT ist seit langem auf dem Gebiet Informationstechnologien für Architekten und Projektanten tätig. Sie entwickelt Internetapplikationen und bietet 3D-Softwarelösungen an, die sie als Systeme ArCon-Visualarchitektur und SPIRIT vertreibt. Zu dieser internationalen Software entwickelte die SOFT-consult eigene Module, die für den Entwurf von Inneneinrichtungen (Küchen, Badezimmer, Einbauschränke, Kamin- und Kachelöfen) bestimmt sind.

Wozu dient das Programm, welche Funktionen sind die interessantesten und effektivsten?

ArCon ist ein hoch interaktives Instrument für die Projektierung und visualisierte Gestaltung. Die Funktionalität von ArCon und der Stützmakros beruht auf den Anforderungen und realen Bedürfnissen der Benutzer aus den Reihen der Architekten, Projektanten und Designern von Inneneinrichtungen. Gleichzeitig werden auch die Bedürfnisse der Immobilien- und Developergesellschaften berücksichtigt. Im entworfenen Innenraum wird die Bewegung in Realzeit ermöglicht und die Wahrnehmung der virtuellen Realität unterstützt auch die Austauschmöglichkeit und Editierung von Objekten direkt in 3D. Als Vorteil erweist sich die Programmbedienung mit einer übersichtlichen Arbeitsfläche, die eine ständige Übersicht bei der Arbeit am Projekt gewährleistet.

Bei welchen interessanten Projekten wurde Ihr Programm angewendet?

Tiler pro ArCon ist die Hauptsoftwarestütze der Marke Rako. Kuchyň pro ArCon umfasst das Sortiment der Gesellschaft Trachea als unserem größten Hersteller von Küchenfronten und fördert damit direkt den Absatz dieses Herstellers. Der Gesellschaft Indeco CZ benutzt unsere Lösung für den Entwurf von Einbauschränken und Verkaufsstellen sowie für ihre Lieferungen an Developer.



Software mit breiter Anwendungsmöglichkeit



RIM-CZ, spol. s r. o.

Dr. Edvarda Beneše 1015, 765 02 Otrokovice, Telefon: +420 577 112 641
Telefax: +420 577 112 653, E-Mail: rim@rim.cz, www.rim.cz

Umsatz: 8 Mio. EUR
Beschäftigtenzahl: 75
Ansprechpartner: Herr Daniel Šabat
E-Mail: sabat@rim.cz
Exportländer: Slowakei, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Russland, Polen, Österreich, Deutschland, Niederlande, Frankreich, Vereinigtes Königreich

Die Firma RIM-CZ, spol. s r. o. befasst sich mit der Herstellung von Büromöbeln. Die Philosophie des gesunden Sitzens und die Erkenntnisse aus intensiver Forschung im Bereich Ergonomie beeinflussten auch die Weiterentwicklung dieser Gesellschaft. Der Slogan „Für gesundes Sitzen“ und das damit verbundene Vorhaben, Stühle herzustellen und zu verkaufen, die zur Kultivierung und Gesundung des Büroklimas beitragen, wurden zur Hauptaufgabe der Firma.

Sie nehmen Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Anspruch. Wozu werden diese Mittel verwendet?

In den Jahren 2006-2008 nutzten wir das Programm Entwicklung von menschlichen Ressourcen. In den Jahren 2006-2007 und 2008 handelte es sich um das Programm Marketing, mit dem die Exportaktivitäten auf den Auslandsmärkten gefördert wurden. Im Rahmen dieses Programms werden beispielsweise die Einholung von Marketinginformationen im Zusammenhang mit der Erschließung ausländischer Märkte, die Erstellung von Markteinstiegsstudien, die Präsentation von Unternehmen auf Messen und Ausstellungen im Ausland und die damit zusammenhängende Herstellung von Werbematerial unterstützt.

Was halten Sie für Ihren größten gegenwärtigen Erfolg?

Das ist der Stuhl JET, der ein ergonomisches Zertifikat hat und uns die Auszeichnung Firma des Jahres 2008 des Bezirks Zlín einbrachte. Wir sind auch stolz auf eine Reihe von Projekten, die wir im staatlichen Sektor, in Banken und Hochschulen realisiert haben.



Messen und Ausstellungen in der Möbel- und Einrichtungsbranche 2009

TSSCHECHISCHE REPUBLIK

Tendence

14. Internationale Messe für Einrichtungen und Design
10.-13.9.2009, Ausstellungsgelände PVA Letňany, Prag
Terinvest, spol. s r.o., E-Mail: chmel@terinvest.com, www.itendence.cz

FOR ARCH 2009

20. Internationale Baumesse, 22.-26.9.2009, Ausstellungsgelände PVA Letňany, Prag, ABF, a.s., forarch@abf.cz, www.forarch.cz

DŮM A BYDLENÍ LIBEREC (HAUS UND WOHNEN LIBEREC)

5. Verkaufs- und Vertragsausstellung
8.-11.10.2009, Liberec – Ausstellungsgelände Výstaviště
Diamant Expo, spol. s r.o.
E-Mail: sekretariat@diamantexpo.cz, www.diamantexpo.cz

PRAGOINTERIER LIVING FAIR 2009

21. Internationale Messe für Einrichtungen und Wohnen
8.-11.10.2009, Ausstellungsgelände Prag-Holešovice, Prag
INCHEBA PRAHA spol. s r. o.
E-Mail: m.hollanova@incheba.cz, www.pragointerier.cz

OFFIZIELLE TEILNAHME DER TSSCHECHISCHEN REPUBLIK AN DER INTERNATIONALEN AUSSTELLUNG

MACEF

International Home Show, 4.-7.9.2009, Fiera Exhibition Centre, Milano, Italien
Fiera Milano International S.p.A., E-Mail: macef@fmi.it, www.fmi.it

MINISTERIEN

Ministerium für Industrie und Handel

www.mpo.cz ■ E-Mail: mpo@mpo.cz

ASSOZIATIONEN UND VERBÄNDE

Assoziation der tschechischen Möbelhersteller

www.czechfurniture.com ■ E-Mail: acn@czechfurniture.com

Innung der Polsterer und Dekorateur

www.cech_cal.eu ■ E-Mail: cech_cal@volny.cz

Cluster tschechischer Möbelhersteller

www.furniturecluster.cz ■ E-Mail: info@furniturecluster.cz

Design Cabinet CZ

www.designcabinet.cz ■ E-Mail: info@designcabinet.cz

HOCHSCHULEN

Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brünn, Fakultät für Forstwirtschaft und Holztechnologie

www.ldf.mendelu.cz ■ E-Mail: nabytek@mendelu.cz

Kunstgewerbehochschule, Lehrstuhl für Design

www.vsup.cz ■ E-Mail: jressova@vsup.cz

Jan-Evangelista-Purkyně-Universität Ústí nad Labem, Fakultät für Angewandte Kunst und Design

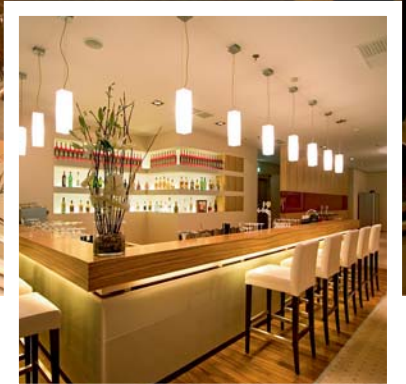
www.ujep.cz ■ E-Mail: stud@rek.ujep.cz

FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN UND -INSTITUTE

Institut für Möbel, Design und Wohnen

www.ldf.mendelu.cz ■ E-Mail: nabytek@mendelu.cz





Das Hotel Aria in Prag ist durch den Reiselustigen-Server TripAdvisor zum luxuriösesten Hotel der Welt erklärt worden.

B.D.I. – Interieure, welche Sie ansprechen ...

Komplexe Dienstleistungen im Bereich der Innenraum-Gestaltung

- in Hotels
- auf Flughäfen
- in Büroräumlichkeiten
- in Theatern
- in Kongresszentren



B.D.I. spol. s r.o.
Nivnicka 1763
688 01 Uhersky Brod
Czech Republic

Tel.: +420 777 128 249
E-mail: bdi@bdi.cz
www.bdi.cz





www.elitebohemia.c

*Elite
Bohemia*



ELITE BOHEM
513 01 SEMI
CZECH REPUB

Exclusive
Bohemian Chandeliers

Tel./fax: +420 481 622 63
Tel./fax: +420 481 622 50
www.elitebohemia.c
e-mail: obchod@elitebohemia.c